

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projektdaten

Projekt: 2

Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u.
Dachhaut

PLZ/Ort:

98693 Ilmenau

Straße:

Ehrenbergstr. 29

Vergabedaten

Art der Ausschreibung:

Ausführungstermine

Auftragsdaten

Auftraggeber:

Straße:

PLZ/Ort:

Auftragnehmer:

Straße:

PLZ/Ort:

Leistungsverzeichnis: TU-045-26-75-DGT Außenanlagen

Auftragssumme:

EUR

Zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer:

EUR

Auftragssumme brutto:

EUR

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Inhaltsverzeichnis

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Kurztext	Seite
1.	BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VORBEREITUNGEN	24
1.1.	Baustelleneinrichtung	24
2.	ABBRUCH- UND RÜCKBAUARBEITEN	26
2.1.	Abbruch und Rückbau Außenanlagen	26
3.	BODENARBEITEN, WEGEBAU	27
3.1.	Oberbodenarbeiten	27
3.2.	Traufstreifen	28
3.3.	Wegebau	29
4.	BEGRÜNUNG	40
4.1.	Vorbereitungen	40
4.2.	Rasenflächen	41
5.	ENTWÄSSERUNG	42
5.1.	Allgemein, Erdarbeiten	42
5.2.	Entwässerung, Einläufe	43
5.3.	Sonstiges	46
6.	ARBEITEN AUF NACHWEIS	47
6.1.	Stundenlohnarbeiten	47
	Zusammenstellung	48

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	2	Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....	
LV:	045-26	Außenanlagen	Währung: EUR

Leistungsverzeichnis

zum Vorhaben:

Technische Universität Ilmenau Bionikgebäude, 3. BA

Los 9 Außenanlagen

Auftraggeber:	Technische Universität Ilmenau Max-Planck-Ring 14 98693 Ilmenau
---------------	---

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 **Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....**
LV: 045-26 **Außenanlagen** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Allgemeine Beschreibung

Die TU Ilmenau ist eine von vier Universitäten im Freistaat Thüringen. Für das Thüringische Technikum Ilmenau, im Jahre 1894 als private Bildungsstätte gegründet, entstanden 1895 die ersten Lehrgebäude. Bereits 1992 wurde die Technische Hochschule als Universität hochgestuft und gliedert sich in fünf Fakultäten: Elektrotechnik, Informatik und Automatisierung, Maschinenbau, Mathematik und Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Medien.

Gebäudebeschreibung

Das Gebäude Bionik befindet sich auf dem Campus der Technischen Universität Ilmenau, Oberer Ehrenberg, Gustaff-Kirchhoff-Straße 2, 98693 Ilmenau.

Das Gebäude gliedert sich in ein:

Vordergebäude:

- 2 geschossig, teilunterkellert, Flachdach, innen entwässert

Zwischengebäude

- 1 geschossig, Flachdach, außen entwässert

Hintergebäude

- 1 geschossig, teilunterkellert, Flachdach, innen entwässert

Die Arbeiten beschränken sich auf zu erbringende Leistungen im Außenbereich.

Leistungen

Nachfolgende Leistungsbeschreibung beinhaltet im Wesentlichen folgende Leistungen:

- Wegebau
- Begrünung

Mit Abnahme der Bauleistung sind folgende Unterlagen zu übergeben

- Errichterklärung über die projekt- und fachgerechte Herstellung
- Produktnachweise, Dokumentation
- Zulassungen und Eignungsnachweise

Planverzeichnis und Anlagen

Bilddokumentation

22-49-6-47 Übersichtsplan Aussenanlagen

Die Anlagen und Pläne dienen nur der Information und ändern oder ergänzen nicht die ausgeschriebenen Leistungen.

Bewertung der Angebote

Der Auftragsvergabe erfolgt an den preisgünstigsten Bieter.

Allgemeine Anforderungen:

Nur vollständige Angebote in Sortiment und Stückzahl finden Berücksichtigung. Angebote, die in der Ausführung (Qualität, Größe bzw. Menge) abweichend gegenüber diesem Leistungsverzeichnis abgegeben werden, sind besonders zu kennzeichnen.

Alle Positionen sind inklusive der erforderlichen Montageleistungen und aller Nebenarbeiten als Fix- und fertige Leistung anzubieten. Die genauen Maße und Anschlussdetails sind Vorort aufzunehmen und mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

Vertragsgrundlage und Grundlage für die Ausführung ist die VOB/B sowie die einschlägigen aktuell gültigen Technischen Regelwerke für

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Bauleistungen.

vorauszeitliche Ausführungszeit:

Die Leistungen im Erdbereich, am Gebäudesockel und der Eingangstreppeanlage sollen Ende Oktober beginnen und bis Ende Dezember 2026 abgeschlossen werden, Vegetationsarbeiten witterungsabhängig bis Mai 2027.

1 ALLGEMEINER TEIL

1.1 Geltungsbereich, Allgemeines

1.1.1 Diese Vorbemerkungen sind ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN - ZTV.

1.1.2 Bei Widersprüchen zu den ZTV gelten vorrangig die Angaben im Leistungsverzeichnis.

Bei Widersprüchen zwischen dem Leistungsverzeichnis und der bei Auftragsdurchführung maßgeblichen Zeichnung ist nach den Zeichnungen bzw. Plänen zu arbeiten; daraus entstehende Rechte des Auftragnehmers werden damit nicht eingeschränkt.

1.1.3 Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleiben unberührt.

1.1.4 Werden unter 2.1 des Besonderen Teils - Geltungsbereich - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen der VOB/C (DIN 18299 ff.) genannt, so gelten die in diesen aufgeführten DIN bzw. DIN EN ohne besondere Erwähnung als Ausführungsgrundlage, Leistungs- und Gütebestimmung.

1.1.5 Die Bauleistungen sollen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Sind bautechnische Regeln einzuhalten, so gilt grundsätzlich die zum Zeitpunkt der Abnahme in Kraft befindliche Vorschrift, sofern diese keinen eigenen späteren Gültigkeitsvermerk trägt. Für die Preisbildung gelten unabhängig davon die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Vorschriften; ein Preisausgleich kann ggf. verlangt werden.

1.1.6 Kurzbezeichnungen in den Ausschreibungstexten und Leistungspositionen entsprechen den in diesen ZTV angegebenen Normen.

1.1.7 Die in diesen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen erhobenen technischen Forderungen bedingen weder eine unentgeltliche Ausführung noch stellen sie eine Haftungsfreizeichnung des Auftraggebers oder seines Architekten dar.

1.1.8 Sofern mehrere Teile einer technischen Regel anzuwenden sind, ist grundsätzlich nur der Haupttitel zitiert. Werden Teilausgaben zitiert, so ist nur der zitierte Teil Ausführungsgrundlage.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.2	Stoffe, Bauteile			
1.2.1	Werden für einzubauendes Material Gütenachweise gemäß den Rechtsvorschriften, DIN-Bestimmungen oder Vertragsunterlagen gefordert, so gelten diese auch dann als erbracht, wenn ein Überwachungsvermerk eines zugelassenen Instituts oder einer amtlichen Einrichtung auf den Baustoffen oder der Verpackung oder dem Lieferschein angebracht ist Die ggf. in eingeführten Technischen Baubestimmungen geforderten Kennzeichnungen werden davon nicht berührt.			
1.2.2	Wird im Leistungsverzeichnis vom Bieter die Eintragung des "angebotenen Fabrikats" verlangt, ist der Bieter grundsätzlich zur Angabe verpflichtet. Die Verpflichtung entfällt, wenn nur ein einziges Fabrikat die Bedingungen der Leistungsbeschreibung erfüllt oder wenn das angebotene Fabrikat bereits in einer anderen Position des Leistungsverzeichnisses angegeben wurde. Kriterien der Prüfung und Zulassung müssen in ihrer Gesamtheit erfüllt sein. Vorgeschriebene Prüfungen nach DIN- oder EN-Normen müssen nachweisbar sein.			
1.2.3	Werden für nicht genormte Erzeugnisse Gebrauchstauglichkeitsnachweise verlangt und kann für eingebaute Erzeugnisse ein solcher Nachweis nicht erbracht werden, gilt das als Fehler der Werkleistung. Referenzen können in diesem Fall den Nachweis nicht ersetzen.			
1.2.4	Sind Zulassungsbescheide nachzuweisen, so sind sie als Ganzes mit den dazugehörigen Anlagen - jedoch ohne Prüfprotokolle - vorzulegen. Teilkopien genügen den Anforderungen nicht. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen (z. B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.			
1.3	Ausführung			
1.3.1	Der Wortlaut des vom Auftraggeber übergebenen Leistungsverzeichnisses ist verbindlich. Das gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer selbst nichtbestätigte Nebenangebote abgibt oder Kurzfassungen verwendet sowie für Eventual- oder Alternativpositionen. Werden vom Bieter einzelne Positionen oder Abschnitte des Leistungsverzeichnisses als technisch mangelhaft angesehen, ist er berechtigt, darauf in Form eines Nebenangebotes oder anderweitig hinzuweisen. Eintragungen in das Leistungsverzeichnis über die dort geforderten Angaben hinaus sind unzulässig.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen

Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.3.2	Ist der Auftragnehmer zur Anmeldung von Bedenken verpflichtet, so muß er auch auf die nachteiligen Folgen aufmerksam machen. Das gilt insbesondere für die in der Leistungsbeschreibung und in den Plänen vorgesehenen Konstruktionen, Arbeitsweisen, Systeme, Stoffe und Fabrikat. Die Verpflichtung beschränkt sich auf Zusammenhänge mit der eigenen Leistung unter Beachtung der übergebenen Unterlagen.			
1.3.3	Abfallbeseitigung Verpackungsmaterial und dergleichen ist vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfall sind zu beachten. Werden Container bauseits bereitgestellt, erfolgt eine Umlage der Kosten, deren Höhe zuvor mit dem Auftragnehmer vereinbart wird. Ein Nachweis der effektiven Kosten bleibt den Partnern vorbehalten. Das Einfüllen in Arbeitsräume sowie das Eingraben auf der Baustelle ist untersagt. Die Entsorgung von Abfällen, Abbruchmassen und Bauschutt umfaßt die Verwertung entsprechend den Vorschriften bzw. die erforderlichen Maßnahmen des Einsammelns, Beförderns, Behandelns und Lagerns entsprechend den Vorschriften und behördlichen Auflagen. Abfall im Sinne von Nr. 4.1.12 DIN 18299 aus dem Bereich des Auftraggebers besteht aus Stoffen, die vor Durchführung der Bauarbeiten mit dem Bauwerk oder der baulichen Anlage körperlich verbunden waren. Der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung kann verlangt werden.			
1.3.4	Gerüste Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für die Baustelleneinrichtung mit allen notwendigen Geräten, Technik, Gerüsten einschl. Sicherheitseinrichtungen, Leitern und andere Montagehilfen in den jeweiligen Positionen zu berücksichtigen. Werden Gerüste bauseits bereitgestellt, so können sie unter der Voraussetzung der Verkehrssicherheit vom Auftragnehmer auf eigene Gefahr benutzt werden. Müssen vorhandene Schutzvorrichtungen zur Ausführung der Arbeiten entfernt werden, so sind diese nach Beendigung der Arbeiten vorschriftsgemäß wieder herzustellen. Gerüste sind sauberzuhalten (Schmutz, Staub, Bauschutt) und arbeitstäglich zu reinigen. Sie sind grundsätzlich in dem Zustand zurückzugeben wie sie übernommen worden sind. Die Kosten sind Bestandteil der Preise. Das Anbringen von Schwenkarmaufzügen u. dgl. darf nur an den dafür vorgesehenen Punkten und nach Abstimmung mit dem Aufsteller der Gerüste oder mit der Bauleitung erfolgen.			
1.3.5	Baustelleneinrichtung:			
1.3.5.1	Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für die nicht vom Auftraggeber gestellte Baustelleneinrichtung in die Preise einzubeziehen.			
1.3.5.2	Die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Bestandteil der Baustelleneinrichtung.			
1.3.5.3	Es können keine Räumen im Gebäude als Unterkunft oder			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 **Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....**
LV: 045-26 **Außenanlagen** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Baustofflager genutzt werden, sondern ausschließlich die Freifläche am Gebäude nach Absprache mit der Bauleitung. Die Lagerung feuergefährlicher Stoffe bedarf einer ausdrücklichen Zustimmung der Bauleitung. 1.3.5.4 Die Standorte für folgende Baumaschinen und Geräte sind mit der Bauleitung des Auftraggebers oder in deren Ermangelung mit diesem selbst abzustimmen: - Krane und Krananlagen (außer Mobilkrane) - Mischeinrichtungen und Silos - Fördereinrichtungen und Aufzüge Bei Turmdrehkränen ist dazu die maximale Höhe, Ausladung und Abstützlast anzugeben. Das gilt auch, wenn ein noch nicht bestätigter Baustelleneinrichtungsplan vorliegt. 1.3.5.5 Durch Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen sind so aufzustellen, daß die Fassade nicht verschmutzt wird. 1.3.5.6 Die Kosten für die Ausstattung der Tagesunterkünfte für den eigenen Bedarf sind in die Preise einzurechnen. Für den Verschluß von Lager- und Arbeitsplätzen sowie evtl. bereitgestellter Räume hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen. 1.3.5.7 Wird der Auftragnehmer als Generalunternehmer tätig, so obliegt ihm die Kontrolle über den täglichen Verschluß der Bauobjekte bzw. der Baustelle, soweit sie in seinem Auftragsbereich liegen. 1.3.5.8 Das Heranführen der Ver- und Entsorgungsleitungen für die Baudurchführung zu und von den durch den Auftraggeber kostenlos bereitgestellten Anschlüssen zählt zur Baustelleneinrichtung. Gleichfalls gehört dazu - sofern vom Auftragnehmer zur Abrechnung als notwendig angesehen - das Bereitstellen von Meßsätzen und deren Anmeldung und Abmeldung beim Versorgungs- unternehmen. 1.3.5.9 Der Auftraggeber stellt für den Auftragnehmer kostenlos im Rahmen der baustellenbedingten und aus den Vergabeunterlagen ersichtlichen technischen Möglichkeiten den für die Baustelleneinrichtung erforderlichen Platz in der Innenhoffläche rechtsmängelfrei zur Verfügung. Lager- und Aufstellflächen für Container und ähnl. werden nach vorheriger Abstimmung seitens der örtl. Bauleitung zugewiesen. Sämtliche Transport- und Aufräumarbeiten, die mit den Arbeiten im Zusammenhang stehen, ferner Nebenarbeiten die zwangsläufig anfallen, auch wenn diese nicht einzeln im Auftrag aufgeführt sind, müssen von Ihnen ausgeführt werden und sind mit vorgenannten Einheitspreisen abgegolten. 1.3.5.10 Gebühren für die Inanspruchnahme öffentlicher Flächen sind vom Auftraggeber zu tragen. 1.3.5.11 Die Arbeitsstätte ist vom Auftragnehmer täglich und nach Abschluss der Baumaßnahme zu säubern. Bei Nichteinhaltung ist der Auftraggeber berechtigt, auf Kosten des Auftragnehmers die Säuberung durchzuführen. Die Baustelle ist während der Arbeiten und nach Beendigung in einem ordnungsgemäßen und unfallsicheren Zustand zu verlassen. Sie ist ordnungsgemäß abzusperren, entsprechende Warnschilder sind aufzustellen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 **Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....**
LV: 045-26 **Außenanlagen** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Sind bei der Ausführung der Arbeiten Verschmutzungen zu erwarten, so gehören - unbeachtlich der jeweiligen Vergütungsregelung (Nebenleistung, Besondere Leistung) - die gewerksüblichen Maßnahmen zur Vermeidung zu den Pflichten des Auftragnehmers, auch wenn diese nicht ausgeschrieben sind. Die Vergütung erfolgt gemäß DIN 18299 ff. Werden durch Fahrzeuge des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer öffentliche Straßen, Wege und Plätze infolge der Bauarbeiten verschmutzt, sind sie unverzüglich im Rahmen der Verkehrssicherung zu reinigen; diese Arbeit gehört zu den Nebenleistungen.			
1.3.6	Vorleistungen des Auftraggebers Zur Baudurchführung werden vom Auftraggeber u.a. kostenlos bereitgestellt: - eine Anschlußstelle für Baustrom und Bauwasser, - die Ausführungspläne, sofern sie nicht zum Leistungsumfang des Auftragnehmers gehören, - die erforderlichen Genehmigungen, sofern sie nicht vom Auftragnehmer zu erbringen sind,			
1.3.7	Vorgaben zur Ausführung Ist im Leistungsverzeichnis vorgegeben, auf welche Weise die Leistung zu erbringen ist, so ist der Auftragnehmer daran gebunden. Grundsätzlich hat der Auftragnehmer die technologische Ausführung seiner Arbeiten selbst zu wählen. Dabei ist Rücksicht auf die anderen gleichzeitig oder anschließend tätigen Gewerke zu nehmen. Die ausgeschriebenen Anforderungen sind Mindestleistungen und dürfen auch in Teilbereichen nicht unterschritten werden.			
1.3.8	Toleranzen Für Toleranzen der Vorleistungen anderer Gewerke sowie für die Qualitätsbeurteilung der abzunehmenden Leistung gelten grundsätzlich DIN 18201 und 18202.			
1.3.9	Unvollständige Leistungsbeschreibung Der Auftragnehmer hat auch bei unvollständiger Leistungsbeschreibung die zur Gewährleistung eines mängelfreien Werkes erforderlichen Leistungen zu erbringen. Sein Recht auf Mehrpreisforderung wird dadurch nicht eingeschränkt.			
1.4	Nebenleistungen, Besondere Leistungen, Preisinhalte			
1.4.1	Der Einheitspreis des Angebotes ist maßgebend. Das gilt auch dann, wenn das Produkt aus Menge und Einheitspreis fehlerhaft ist (z.B. aufgrund von Rechen- oder Eingabefehler).			
1.4.2	Der Auftragnehmer hat die Vereinbarung von Preisen für nicht im Vertrag vorgesehene Leistungen vor der Ausführung anzubieten; versäumt er dies, setzt der Auftraggeber marktübliche Preise nach billigem Ermessen ein, falls es sich um noch nicht beschriebene Leistungen handelt. Gesetzliche oder anderweitig vorgesehene Anspruchsgrundlagen des Auftragnehmers werden davon nicht berührt.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 **Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....**
LV: 045-26 **Außenanlagen** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.4.3	Sämtliche Einzelpreise sind Nettopreise. Die Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen. Sie ist mit dem zum Zeitpunkt der Abnahme gültigen Steuersatz zu berechnen.			
1.4.4	Werden im Teil 3 - Ausführung - des Besonderen Teils dieser ZTV Forderungen erhoben, so sind diese nur von technischer Bedeutung und besagen nichts zu Rechten und Pflichten der Vertragspartner bezüglich der Vergütung damit im Zusammenhang stehender Leistungen und Lieferungen.			
1.4.5	Mit den Preisen werden alle Leistungen abgegolten, die nach der Leistungsbeschreibung, den Besonderen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen und der gewerblichen Verkehrssitte zur vertraglichen Leistung gehören. Macht der Auftragnehmer Mehrforderungen gegenüber dem abgegebenen Preis geltend, sind diese substantiiert mit Kalkulation der EP darzulegen und zu begründen. Auf Verlangen ist dazu die Kalkulation offenzulegen. Eine Vergütung bestimmt sich gegebenenfalls nach den Grundlagen der Preisermittlung für die vertragliche Leistung und den besonderen Kosten der geforderten Leistung. Nach der gewerblichen Verkehrssitte sind unter anderem folgende Leistungen abgegolten: - Lieferung der einzubauenden Stoffe und der Hilfsstoffe einschließlich aller Lade- und Transportleistungen, - Vorhaltung und Unterhaltung von Maschinen, Geräten und der nicht körperlich in das Bauwerk eingehenden Stoffe, - Einbau der gelieferten oder bauseits bereitgestellten Stoffe.			
1.4.6	Nebenleistungen werden nicht gesondert vergütet und gehören ohne Erwähnung zur vertraglichen Leistung. Im Zweifel gelten zur Abgrenzung von Neben- und Besonderen Leistungen die ATV DIN 18299 ff. (VOB/C).			
1.4.7	Zwischenlagerungskosten werden nicht gesondert vergütet.			
1.4.8	In den Lohnstundensatz für Stundenlohnarbeiten sind folgende Kalkulationselemente - sofern zutreffend einzurechnen: - einzurechnen: - Tariflohn bzw. tatsächlich gezahlter Lohn - Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, soweit sie vom Auftragnehmer zu vertreten sind - Erschwerniszulagen, soweit die hierfür ursächlichen Umstände vom Auftragnehmer zu vertreten sind - Entgelt für übliche Wegezeiten - Lohnnebenkosten (z.B. Auslösung, Fahrgeld, Personaltransportkosten, Verpflegungszuschuß, Übernachtungskosten) - Aufsichtspersonal, sofern nicht gesondert auszuweisen - Sozialaufwand (Arbeitgeberanteil) - Gemeinkosten der Baustelle - allgemeine Geschäftskosten - vermögensbildende Maßnahmen - Vorhaltekosten für Werkzeug und Kleingeräte - Wagnis und Gewinn Vorgenannte Kostenbestandteile sind dem Grunde nach auch in den Einzelpreisen der Bauleistungen enthalten.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Sofern den Rechts- oder Verwaltungsvorschriften nicht entgegensteht, ist die Wahl des Kalkulationsverfahrens sowie Höhe und Basis für umzulegende Kosten dem Bieter freigestellt.

- 1.4.9 Leistungen im Stundenlohn werden grundsätzlich nur dann vergütet, wenn sie vor ihrem Beginn mit dem AG vereinbart werden.

Bei Stundenlohnarbeiten müssen die Nachweise enthalten:

- Art der ausgeführten Leistung
- Ort und Datum sowie die Dauer der Arbeiten (mit Uhrzeitangabe)
- Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte
- Materialverbrauch
- bei Maschinen- und Kfz-Einsatz Angaben zum Typ

Stundenverrechnungssätze für Baumaschinen, Geräte und Fahrzeuge enthalten sämtliche Aufwendungen, wie

- Kosten für Bedienungspersonal
- Kosten für Verbrauch von Betriebsstoffen und Energie
- Vorhaltung
- Reparaturkosten
- indirekt zurechenbare Kosten

Der Verrechnungssatz gilt für das auf der Baustelle befindliche Objekt vom Zeitpunkt des Einsatzes einschl. technologisch bedingter Wartezeiten und notwendiger ständiger Besetzung mit Bedienungspersonal.

Die Zeiten für An- und Abtransport werden zusätzlich in Ansatz gebracht, wenn sie nicht in anderen Positionen bereits enthalten sind und wenn die Maschinen, Geräte und Fahrzeuge überwiegend nach Stunden vereinbarungsgemäß abzurechnen sind.

- 1.4.10 In die Preise sind grundsätzlich einzubeziehen alle Aufwendungen und Kosten, die sich aus der Einhaltung der allgemein für Bauarbeiten sowie für das Gewerk geltenden Unfallverhütungsvorschriften ergeben, soweit sie keine Besonderen Leistungen darstellen.

- 1.4.11 Materialpreise - sofern gefordert im Leistungsverzeichnis - gelten frei Baustelle abgeladen.

- 1.4.12 Werden Stoffe oder Bauteile geliefert, die im Leistungsverzeichnis nicht aufgeführt sind, so werden hierfür unter Wegfall des Auf- und Abgebots die Einstandspreise (Preise frei Verwendungsstelle oder Lager einschließlich Lieferkosten wie Frachten, Rollgeld, Verpackung u.ä.) abzüglich aller erzielten Preisnachlässe (Mengennachlässe u.ä., jedoch nicht Skonti) vergütet. Bei Stoffen, die nach Listenpreisen gehandelt werden, werden statt des Einstandspreises - falls dieser nicht nachgewiesen werden kann - die Listenrabatte (nicht Jahresbonus) eingerechnet. Auf diese so ermittelten Materialpreise kann ein Zuschlag in Höhe der umzulegenden Kosten und des kalkulierten Gewinns berechnet werden. Ist dieser Zuschlag im Vertrag nicht vereinbart, so ist der übliche Zuschlag anzusetzen. Einstandspreise, Listenpreise und -rabatte sind auf Verlangen des Auftraggebers durch Vorlage der Einkaufsrechnungen bzw. der Preis- und Rabattlisten zu belegen, wenn der

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 **Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....**
LV: 045-26 **Außenanlagen** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Auftragnehmer zum Nachweis verpflichtet ist.			
1.4.13	Gebühren für Patentanwendungen, Lizenzen und Franchising sind mit dem Preis grundsätzlich abgegolten.			
1.4.14	Für die Terminologie der Preisvereinbarungen und Preisnachweise gelten im Zweifel die Begriffe der KLAR Bau - Kosten- und Leistungsrechnung der Bauunternehmen -. Die Verordnung PR Nr. 1/72 wird in ihrem Geltungsbereich davon nicht berührt.			
1.4.15	Eine Preisgleitklausel wird nicht vereinbart.			
1.5	Abrechnungshinweise			
1.5.1	Für Aufmaß und Abrechnung gelten - falls in den Abrechnungshinweisen für die einzelnen Gewerke (Besonderer Teil) oder im Leistungsverzeichnis nicht anders geregelt - die Bestimmungen der DIN 18299 ff.(VOB/C).			
1.5.2	Sofern Positionen mit dem Zusatz "als Zulage" ausgeschrieben werden, ist der Grundpreis bereits in einer anderen Position enthalten. Die Zulageposition beinhaltet entweder eine im Aufmaß übermessene Leistung (meist in einer anderen Einheit) oder stellt eine Preisdifferenz zu einer bereits beschriebenen anderen Leistung (mit gleicher Einheit) dar.			
1.5.3	Im Zuge der Bauarbeiten verdeckte Leistungen sind vorher aufzumessen. Mit dieser Handlung kann eine technische Abnahme verbunden werden; sie gilt jedoch nicht als rechtsgeschäftliche Abnahme.			
1.5.4	Für den Fall, daß auf der Baustelle keine getrennte Erfassung des Verbrauchs von Strom und Wasser (einschließlich der Abwassergebühren) erfolgt, wird der gemessene Verbrauch nach den in den Vergabeunterlagen enthaltenen Anteilen auf die beteiligten Auftragnehmer umgelegt. Für den Fall, daß eine Verbrauchsmessung nicht erfolgte, können hilfsweise die Verbrauchsanteile bezogen auf den Leistungsumfang umgelegt werden, wenn die Sätze in den Vergabeunterlagen enthalten sind. In jedem Fall bleibt es den Partnern vorbehalten, den tatsächlichen Verbrauch nachzuweisen.			
1.5.5	Bei Rückbau- und Demontearbeiten gelten die Aufmaßbestimmungen für das Herstellen des Werkes sinngemäß. Es ist grundsätzlich nach fester Masse aufzumessen. Ist das nicht möglich, soll zuvor ein Umrechnungsfaktor vereinbart werden. Hilfsweise gelten als Umrechnungsfaktoren: - Bauschutt, der bei Roh- und Ausbauarbeiten anfällt : 0,82 - Abbruchmassen Mauerwerk oder Beton : 0,68 Sperrige Materialien, die die Bildung eines Umrechnungsfaktors nicht zulassen, werden nach m ³ Containerinhalt abgerechnet. Im Zweifel gelten die Abrechnungsbestimmungen der zugelassenen Deponie für nicht direkt aufmeßbare Abfälle.			
1.5.6	Ist der Materialverbrauch zum Nachweis abzurechnen, so wird der tatsächliche Verbrauch einschließlich Verschnitt, Streu- und Bruchverluste berechnet.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 **Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....**
LV: 045-26 **Außenanlagen** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Ein Verbrauchsnachweis nach Herstellerangaben oder Materialverbrauchstabellen kann stattdessen vereinbart werden. Nicht mehr vom Auftragnehmer verwertbare Klein- und Restmengen können zusätzlich berechnet werden.			
1.5.7	Aufmaße sind, falls zum Nachweis erforderlich, ggf. durch Skizzen, Angabe des Gebäudeteils, der Raumnummer o.ä. zu belegen. Sie sind baubegleitend vorzunehmen.			
1.5.8	Bei der Abrechnung der Leistungen sind die gleichen Positionsnummern wie im Leistungsverzeichnis zu verwenden. Erfolgt die Abrechnung durch Austausch von elektronischen Datenträgern, muß die Vergleichbarkeit der Positionsnummern auf einfache Weise gegeben sein.			
1.6	Besondere Angaben zur Bauausführung			
1.7	Besondere Angaben zu den Bedingungen und örtlichen Gegebenheiten der Baustelle Die Bauleistungen sind unter laufendem Betrieb des Instituts durchzuführen. Der Zugang und die Zufahrt hat ausschließlich über das Freigelände im rückwärtigen Bereich zu erfolgen. Nach Fertigstellung der Bauleistungen ist das Freigelände im renaturierten Zustand zu übergeben. Auf die Ausführung der Baustelleneinrichtung, der Baustellenzufahrt und des Sicherheitszaunes wird in der Leistungsposition Baustelleneinrichtung verwiesen. Die Forderungen auf Einhaltung des Lärm- und Staubschutzes sind unbedingt einzuhalten.			

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

LANDSCHAFTSBAUARBEITEN

2. BESONDERER TEIL

2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung aus ATV/DIN 18320 - Landschaftsbauarbeiten und den folgenden technischen Regeln.

Ergänzend sind folgende ATV zu berücksichtigen:

DIN 18300 - Erdarbeiten
 DIN 18306 - Entwässerungskanalarbeiten
 DIN 18308 - Dränarbeiten
 DIN 18330 - Mauerarbeiten
 DIN 18331 - Betonarbeiten
 DIN 18332 - Naturwerksteinarbeiten DIN 18333 -
 Betonwerksteinarbeiten

Ergänzend zu den in VOB, Teil C aufgeführten Normen gelten:
 DIN EN 805 - Wasserversorgung - Anforderungen an
 Wasserversorgungssysteme und deren Bauteile außerhalb von
 Gebäuden

Zu beachtende Technische Regeln: Forschungsgesellschaft für
 Straßen- und Verkehrswesen:
 FGSV 222; RR 1 - RR 1 - Richtlinien für Rastanlagen an Straßen - Teil

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Teil 1: Allgemeine Planungsgrundsätze - Landschaftsgestaltung - Ergänzende Planungsgrundsätze für unbewirtschaftete Rastanlagen FGSV 293/2; RAS-LP 2 - Richtlinien für die Anlage von Straßen - Teil: Landschaftspflege - Abschnitt 2: Landschaftspflegerische Ausführung FGSV 293/3; RAS-LG 3 Richtlinien für die Anlage von Straßen - Teil: Landschaftsgestaltung - Abschnitt 3: Lebendverbau FGSV 293/4; RAS-LP 4 - Richtlinien für die Anlage von Straßen - Teil: Landschaftspflege - Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.: FLL 008 - Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 1: Planung, Pflanzarbeiten, Pflege, 2005 FLL 009 - Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 2: Standortvorbereitungen für Neupflanzungen, 2004 FLL 020 - Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen, 2004 FLL 030 - Leitfaden für die funktionsgerechte Ausführung und Pflege von Gehölzpflanzungen im besiedelten Bereich FLL 062 - Baumkontrollrichtlinie: Richtlinie zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen, 2004 FLL 120 - Richtlinie Dachbegrünungen FLL 130 - Richtlinie Fassadenbegrünungen FLL 150 - Empfehlungen Verkehrsflächen auf Bauwerken FLL 310 - Empfehlungen Besondere Begrünungsverfahren FLL 320 - Empfehlungen Begrünung von Problemflächen FLL 330 - Empfehlungen Umgang mit Neophyten FLL 340 - Empfehlungen Wasserrückhaltung und Versickerung Güteschutz: RAL-GZ 244 - Wald- und Landschaftspflege - Gütesicherung			

2.2 Stoffe, Bauteile

Die Pflanzenlieferung erfolgt gemäß Pflanzliste. Gehölze sind im nicht zurückgeschnittenen Zustand anzuliefern. Vorherige Entblätterung ist unzulässig. Bei Lieferung der Pflanzen sind diese leicht zählbar und übersichtlich sortiert zu lagern und ggf. einzuschlagen. Eine technische Zwischenabnahme bleibt vorbehalten. Ersatzlieferungen sind nur mit Zustimmung des AG vorzunehmen. Nicht angewachsene Pflanzen werden für den AG kostenfrei ersetzt. Feststellung erfolgt nach Ablauf der Fertigstellungspflege. Sind einzelne Pflanzen (Anzahl, Gattung, Art, Sorte, Sortierung, Güteklasse) nicht termingerecht zu beschaffen, ist der AG umgehend zu verständigen. Dabei sind ihm entsprechende Ersatzvorschläge über beschaffbare Pflanzen zu machen. Art, Umfang und Zeitpunkt der Ersatzlieferung werden gesondert vereinbart. Wird durch einen vom AN zu vertretenden Umstand ein Einschlag erforderlich, wird dieser nicht gesondert vergütet. Auf Verlangen ist die Herkunft der Pflanzen und Gehölze nachzuweisen. Mulchstoffe müssen verrottbar sein und dürfen keine umweltgefährdende Bestandteile enthalten.

2.3 Ausführung

2.3.1 Allgemeines

Der Auftragnehmer hat ihm übergebene Festpunkte, Absteckungen und Markierungen zu sichern.

Der Auftragnehmer hat sich vor Arbeitsausführung über die genaue Lage von Hindernissen, wie Leitungen, Kabel, Kanäle, Vermarkungen u. dgl. zu informieren und ggf. eine Aufgrabungserlaubnis der Rechtsträger einzuholen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 **Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....**
LV: 045-26 **Außenanlagen** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Vor Ausführung der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer zu vergewissern, welche Flächen, Wege und Böschungen mit welchen Fahrzeugen befahren werden dürfen.

Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass der Boden unter den Humusflächen so beschaffen ist, dass ein Durchsickern von Tagwasser möglich ist. Falls diese Arbeiten nicht im vertraglichen Leistungsumfang des Auftragnehmers enthalten sind, ist der Auftraggeber auf die ungünstige Bodenbeschaffenheit hinzuweisen. Humusierte Flächen dürfen wegen der Gefahr der Verdichtung in keinem Fall mit schweren oder gummibereiften Fahrzeugen befahren werden.

Ist Unkrautbekämpfung ausgeschrieben, so hat das mechanisch zu erfolgen. Eine chemische Bekämpfung ist nur bei ausdrücklicher Ausschreibung zulässig und auf das mit dem Auftraggeber abzustimmende Maß zu beschränken. In diesem Fall sind die Verarbeitungshinweise des Herstellers unbedingt einzuhalten. Ein Herstellernachweis über Zulassung des Mittels sowie die Wirkungsweise einschließlich des Abbaus der Substanzen ist dem Angebot beizufügen. Haftung späterer Nutzschichten (z.B. Fliesen, Verbundestrich) nicht negativ beeinflussen.

2.3.2 Bodenarbeiten für vegetationstechnische Zwecke

Baumgruben und Pflanzflächen sind vor dem Aufbringen des Oberbodens mit Pfählen gut sichtbar zu markieren. Fremdkörper im Oberboden (Wurzelstöcke, Betonreste, große Steine) sind zu laden und abzufahren. Der Einbau und die Verteilung des Bodens ist zur Vermeidung von Verdichtungen mit geeigneten Erdbaumaschinen und bei entsprechender Witterung durchzuführen. Bei Humuslieferung ist der Boden vor dem Einbau dem Auftraggeber vorzuzeigen und unter Angabe der Herkunft in steter, gleichbleibender Qualität nachzuliefern. Oberboden aus Bereichen kontaminierten Erdreiches darf nicht geliefert bzw. wiederverwendet werden.

Ist die Beseitigung von Bewuchs, Unkraut u.ä. auf Flächen ausgeschrieben, so hat dies grundsätzlich maschinell oder manuell zu erfolgen. Der eigenmächtige Einsatz chemischer Mittel ist untersagt. Soll Oberboden abgetragen werden, sind hochgewachsene Kräuter und Gräser vorher zu mähen und zu zerkleinern. Frisches Häckselgut darf nicht in den Oberboden eingemischt werden.

2.3.3 Pflanzarbeiten

Der Auftragnehmer hat sich vor Beginn der Ausführung zu vergewissern, dass die Stoffe, Bauteile, Pflanzen und Pflanzenteile für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet sind. Diesbezügliche Bedenken sind unverzüglich geltend zu machen. Auf Verlangen hat der Auftragnehmer die Nichteignung nachzuweisen. Sämtliche Pflanzarbeiten dürfen nur bei frostfreiem Wetter vorgenommen werden. Im Einzelfall, z.B. bei Großbäumen, ist für die Pflanzung die Zustimmung des Auftraggebers einzuholen. Bei Frühjahrspflanzungen sollen die Pflanzarbeiten bis spätestens 1. Mai beendet werden.

Die Überprüfung der Pflanzlieferung erfolgt durch den Auftragnehmer erstmals bei Anlieferung, solange die Pflanzen noch nach Art und Sorten getrennt sind. Es ist Sache des Auftragnehmers, den Auftraggeber dazu rechtzeitig zu benachrichtigen. Dabei sind die Pflanzenlieferscheine (Bezeichnung der Stückzahl, Art, Wuchsform

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

und Größe) zu übergeben.
 Der Abstand der Pflanzen untereinander sowie die Entfernung zu den Wegen und Straßen bzw. Grundstücksgrenzen sind nach Plan, nach örtlicher Angabe des Auftraggebers und nach behördlichen Bestimmungen vorzunehmen.
 Die Verankerung erfolgt durch Pfähle, die geschält, imprägniert und aus getrocknetem Stangenmaterial sind. Die Pfahllängen sind dem tatsächlichen Bedarf anzupassen. Die fachgerechte Befestigung der Bäume (Anbinden) ist dem Auftragnehmer freigestellt. Die Befestigung der Bindung hat so zu erfolgen, dass die Gehölze sich zwar noch setzen können, jedoch ein Losreißen der Stämme unmöglich ist.
 Hochstämme und Stammbüsche ab 18 cm Stammumfang sind vom Wurzelhals bis zum Kronenbeginn zu schattieren (mit Sackleinen einzuschlagen etc.)
 Gehölze dürfen erst nach der Kontrollprüfung zurückgeschnitten werden; der Rückschnitt darf nur mit geeigneten Werkzeugen erfolgen, damit ein glatter Schnitt entsteht.

Soll Mähgut zum Mulchen verwendet werden, so darf es nur bis zu 15 cm dick im lockeren Zustand aufgetragen werden.
 Das Mulchen soll unmittelbar nach dem Pflanzen erfolgen.
 Ist der Fertigrasen ohne weitere Bezeichnung ausgeschrieben, können wahlweise eingebaut werden:

- Rasensoden in Dicken von 30 - 60 mm
- Rollrasen in Bahnen über 1 m Länge
- Rasenmatten, industriell hergestellt (kein Kunststoffrasen)

Sofern im Leistungsverzeichnis keine näheren Angaben über Gräseraatgut enthalten sind, gilt "Landschaftsrasen - Standard ohne Kräuter" nach RSM.
 Ansaaten haben grundsätzlich unverzüglich nach Bearbeitung des Oberbodens zu erfolgen.

2.4 Preisinhalte

Soweit in der Ausschreibung nichts anderes vorgesehen ist, gilt in Ergänzung der DIN-Vorschriften:
 Ergänzend zu Nr. 4.1 DIN 18320 gelten als Nebenleistung:

- Erschwernisse, die jahreszeitlich oder witterungsbedingt sind und mit denen normalerweise gerechnet werden muss.
- Beseitigen von normalen Niederschlägen.
- Schutzmaßnahmen vor normalen Niederschlägen.
- Umsetzen von Maschinen und Geräten im Bereich der Baustelle.
- Verkehrssicherung und laufende Reinigung der benutzten öffentlichen Straßen und Wege von Schmutz und dergleichen, soweit er durch die Arbeiten des Auftragnehmers entstanden ist und soweit es sich nicht ausdrücklich um Besondere Leistungen handelt.
- Staubschutz bei Transporten.
- Zwischenlagerung auf Veranlassung des Auftragnehmers.

Ist der Auftragnehmer mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt, so gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.
 Das Beseitigen von Winderosion begrünter Flächen sowie Nachpflanzungen gelten im Rahmen der Fertigstellungspflege als Nebenleistung.
 Für Kunststoffrasenflächen gelten folgende Leistungsbegrenzungen:

- Reinigen: Kehren, Kehrsaugen, Nassreinigung mit und ohne Reinigungsmittel

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 **Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....**
LV: 045-26 **Außenanlagen** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

- Säubern: Laub entfernen, Bewuchs entfernen (in diesem Fall ist ein chemischer Wirkstoff nach gesonderter Zustimmung des Auftraggebers zugelassen).
- Ergänzend zu Nr. 4.2 DIN 18320 gelten als Besondere Leistung:
- Wasserhaltungsarbeiten, sofern es sich nicht um die Beseitigung von Niederschlägen handelt.
- Stillstandszeiten bei Unterbrechungen durch Funde von Munition und durch historisch bedeutsame Ausgrabungen.
- Beseitigung von Verkrautungen.

2.5 Abrechnungshinweise

Die Einteilung der Bodenklassen richtet sich nach Abschnitt 2.3 DIN 18300 - Erdarbeiten. Werden verschiedene Bodenklassen in einer Leistungsposition ausgeschrieben, kann bei Angebotsabgabe ein der Kalkulation zugrunde liegendes Verhältnis bekanntgegeben werden. Bei einer Abrechnung nach örtlichem Aufmaß werden nur die technisch erforderlichen und technologisch möglichen Maße maximal anerkannt. Mehrleistungen einschließlich der Folgeleistungen gehen zu Lasten des schuldhaft handelnden Verursachers.

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

STRASSEN, WEGE, PLÄTZE

2. BESONDERER TEIL

2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung aus ATV/DIN-Normen:

- DIN 18300 - Erdarbeiten
- DIN 18308 - Dränarbeiten
- DIN 18315 - Oberbauschichten ohne Bindemittel
- DIN 18316 - Oberbauschichten mit hydraulischen Bindemitteln
- DIN 18317 - Oberbauschichten aus Asphalt
- DIN 18318 - Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen

Ergänzend zu den in VOB, Teil C aufgeführten Normen gelten:

- DIN EN 805 - Wasserversorgung - Anforderungen an Wasserversorgungssysteme und deren Bauteile außerhalb von Gebäuden
- DIN 18920 - Landschaftsbau; Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen
- DIN EN 206-1 - Beton - Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität
- DIN EN 12271-3 - Oberflächenbehandlung - Anforderungen - Teil 3: Dosierung und Querverteilung von Bindemitteln und Splitt
- DIN EN 13242 - Gesteinskörnungen für ungebundene und hydraulisch gebundene Gemische für Ingenieur- und Straßenbau
- DIN EN 13249 - Geotextilien und geotextilverwandte Produkte - Geforderte Eigenschaften für die Anwendung beim Bau von Straßen und sonstigen Verkehrsflächen
- DIN EN 13285 - Ungebundene Gemische - Anforderungen
- DIN EN 13285 - Ungebundene Gemische - Anforderungen

Zusätzlich zu beachtende Technische Regeln:

- Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.:
- FLL 150 - Empfehlungen Verkehrsflächen auf Bauwerken

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 **Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....**
LV: 045-26 **Außenanlagen** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	FLL 340 - Empfehlungen Wasserrückhaltung und Versickerung FLL 347 - Empfehlungen Begrünbare Pflasterdecken und Plattenbeläge FLL 465 - Besondere Leistungen, Nebenleistungen und gewerbliche Verkehrssitte bei Landschaftsbau-Fachnormen DIN 18915 bis DIN 18920 Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) FGSV 222 - RR 1 - Richtlinien für Rastanlagen an Straßen - Teil 1: Allgemeine Planungsgrundsätze - Landschaftsgestaltung - Ergänzende Planungsgrundsätze für unbewirtschaftete Rastanlagen FGSV 293/1 - RAS-LP 1 - Richtlinien für die Anlage von Straßen - Teil: Landschaftspflege - Abschnitt 1: Landschaftspflegerische Begleitplanung FGSV 293/2 - RAS-LP 2 - Richtlinien für die Anlage von Straßen - Teil: Landschaftspflege - Abschnitt 2: Landschaftspflegerische Ausführung FGSV 293/3 - RAS-LG 3 - Richtlinien für die Anlage von Straßen; Teil: Landschaftsgestaltung; Abschnitt 3: Lebendverbau; FGSV 293/4 - RAS-LP 4 - Richtlinien für die Anlage von Straßen - Teil: Landschaftspflege - Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen FGSV 516 - Merkblatt für die Verdichtung des Untergrundes und Unterbaues im Straßenbau FGSV 535 - Merkblatt für die Anwendung von Geotextilien und Geogittern im Erdbau des Straßenbaues FGSV 539 - RAS-Ew - Richtlinien für die Anlage von Straßen - Teil: Entwässerung FGSV 545 - Merkblatt für die Verhütung von Frosts Schäden an Straßen FGSV 551 - Merkblatt für Bodenverfestigungen und Bodenverbesserungen mit Bindemitteln FGSV 611 - MLS - Merkblatt über Lavaschlacke im Straßen- und Wegebau FGSV 612 - RG-Min-StB - Richtlinien für die Güteüberwachung von Mineralstoffen im Straßenbau FGSV 616 - 3 - M RC - Merkblatt über die Wiederverwertung von mineralischen Baustoffen als Recycling-Baustoffe im Straßenbau FGSV 633 - Merkblatt für die Herstellung von Trag- und Deckschichten ohne Bindemittel FGSV 790 - TL G Asphalt-StB 01 - Technische Lieferbedingungen für Asphalt im Straßenbau - Teil: Güteüberwachung - mit Einarbeitung der Änderungen aus ARS Nr. 9/2005 FGSV 790/1 - TLG Asphalt-DSK-StB 98/03 - Technische Lieferbedingungen für Asphalt im Straßenbau - Teil: Güteüberwachung, Teil: Mischgut für dünne Schichten im Kalteinbau FGSV 826 - Merkblatt für die Verwertung von Asphaltgranulat und pechhaltigen Straßenausbaustoffen in Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln			

2.2 Stoffe, Bauteile

Die Herkunft von Zement, Zuschlagstoffen, Wasser, Zusatzmitteln und Zusatzstoffen sowie Schalungstrennmitteln ist der Bauleitung auf Anforderung nachzuweisen.

2.3 Ausführung

2.3.1 Allgemeines

Der Auftragnehmer hat ihm übergebene Festpunkte, Absteckungen und Markierungen zu sichern.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 **Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....**
LV: 045-26 **Außenanlagen** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Schutzmaßnahmen gegen Beschädigung oder Verschmutzung an angrenzenden Gebäuden oder Bauteilen sind durch den Auftragnehmer rechtzeitig und eigenverantwortlich vor Aufnahme der Arbeiten zu treffen. Hierzu gehören auch die entsprechenden Bausicherungsmaßnahmen.
 Der Auftragnehmer hat sich vor Arbeitsausführung über die genaue Lage von Hindernissen, wie unter- und oberirdische Leitungen, Kabel, Kanäle, Vermarkungen u. dgl. zu informieren und ggf. eine Aufgrabungserlaubnis der Rechtsträger einzuholen.
 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle, insbesondere der Schutz der Messeinrichtungen unabhängig von deren Rechtsträgerschaft.
 Werden beim Aushub von der Leistungsbeschreibung abweichende Bodenverhältnisse angetroffen oder treten Umstände ein, durch die die vorgeschriebenen Aushubarbeiten nicht durchgeführt werden können, sind mit dem Auftraggeber umgehend gesonderte Vereinbarungen zu treffen.
 Beim Aushub im Bereich von zu erhaltendem Baumbestand sind besondere Maßnahmen zu treffen. Der Wurzelbereich soll nicht verletzt werden. Über Schutzmaßnahmen und notwendige Eingriffe ist mit dem Auftraggeber Rücksprache zu halten.
 Die Ränder der einzelnen Schichten sind abzuböschern, falls keine Randeinfassung oder Schalung vorgesehen ist.
 Auf gefrorenen Untergrund sowie auf Wasserfilme, Schnee und Eis dürfen keine Schichten aufgebracht werden.
 Anschlüsse an bestehende Bauteile, insbesondere Schächte, sind ohne Absätze auszuführen. Im Einzelfall ist von der Bauleitung des Auftraggebers zu entscheiden, ob die Schichtdicke oder die vorhandene bauliche Anlage anzupassen ist.

2.3.2 Tragschichten, Frostschutzschichten

Werden unter den Trag- oder Frostschutzschichten Sauberkeitsschichten zur Ableitung von Oberflächenwässern notwendig, so sind diese bis zur Böschung oder Sickergräben zu führen.
 Tragschichten unter Pflaster- und Plattenbelägen sollen wasserdurchlässig sein; bei vorhandenen wasserundurchlässigen Tragschichten im Bestand ist die Wasserableitung durch Gefälle oder Drainage zu sichern.
 Die Mindestdicke von Frostschutzschichten soll das Dreifache des Größtkorndurchmessers nicht unterscheiden.
 Sind Sieblinienbereiche vorgeschrieben, so müssen diese dem eingebauten Zustand entsprechen; eine Entmischung ist zu verhindern.
 Hydraulisch gebundene Tragschichten sind in den erforderlichen Abständen mit Scheinfugen (Kerbtiefe 1/3 der Dicke) zu versehen.
 Bituminös gebundene Tragschichten für Pflaster sind mit dem oberen zulässigen Hohlraumgehalt nach ZTVT-StB herzustellen; die Oberflächen der Tragschichten müssen das Gefälle des Belags aufweisen.
 Für die Bettung von Pflaster aus künstlichen Steinen oder gebranntem Material darf kein ausblühfähiges Recycling-Material verwendet werden.

2.3.3 Oberbauschichten ohne Bindemittel

2.3.4 Oberbauschichten mit hydraulischen Bindemitteln

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Die Art der Nachbehandlung des frischen Betons richtet sich nach den angegebenen Vorschriften bzw. nach dem Ermessen des Auftragnehmers sowie vorrangig nach den Projektunterlagen und den Anweisungen der Bauleitung.

Wird die Entscheidung dem Auftragnehmer überlassen, kommen nach dessen Wahl zur Anwendung:

- Abdeckung mit feuchtzuhaltenden Materialien.
- Aufbringen spezieller Nachbehandlungsmittel; sie müssen farbig erkennbar sein.
- Kontinuierliches Besprühen mit Wasser; der Beton darf in diesem Fall nicht zeitweise trocken sein; das Feuchthalten ist also auch nach Arbeitsende zu gewährleisten.

Das Besprühen aus dem Schlauch ohne Brauseeinrichtung ist unzulässig. Ein Temperaturschock ist zu vermeiden.

Frische Betonoberflächen sind nicht direkt zu besprühen, damit Feinanteile nicht ausgewaschen werden.

Nachbehandlungsmittel dürfen die Haftung späterer Nutzsichten nicht negativ beeinflussen.

2.3.5 Obebaushichten aus Asphalt

2.3.6 Pflasterdecken, Pflasterbeläge

Bei Anschluss an Bordsteine usw. sind Anfangs-, End- und Randsteine zu verwenden, sofern lieferbar.

Wird Betonsteinpflaster maschinell verlegt, so sind nur Steine mit Abstandhaltern zu verwenden. Das entbindet nicht vom Abschnüren bei geradlinigem Fugenverlauf.

Unterschiedliche Dicken der Pflastersteine sind nicht in der Bettung, sondern bereits in der Tragschicht auszugleichen, falls das Höchstmaß der Bettungsdicke überschritten würde.

Das Pflasterbett ist mit der erforderlichen Überhöhung zum Erreichen der Sollhöhe herzustellen.

Beim Verrütteln von Pflasterbelägen ist darauf zu achten, dass angrenzende Bauteile hierbei keinen Schaden davontragen.

Rüttelwalzen dürfen nicht eingesetzt werden. Beim Gefällewechsel sowie beim Anschluss an andere Beläge, Rinnen u. dgl. darf nicht über die Kante hinausgerüttelt werden. Es sind Flächenrüttler mit Gummischuh oder Neoprene-Schutzplatte zu verwenden. Die Umwucht ist niedrig einzustellen. Das Rütteln soll vom befestigten Rand zur Mitte hin erfolgen. Regelmäßig sind die Fugen vorher mit Brechsand zu füllen. Das gilt auch bei Fugenfüllungen mit Bindemitteln; in solchen Fällen sind die Fugen nach dem Rütteln mindestens 3 cm auszuräumen (Nebenleistung). Bei Sandverschluss der Fugen nach dem Rütteln ist der Restsand erst unmittelbar vor Übergabe der Leistung abzukehren.

Um unnötige Schneidarbeiten zu vermeiden, soll vor endgültiger Fixierung der Begrenzungen (Borde u.ä.) bei beidseitig begrenzten Wegen ein Pflasterstreifen über die vorgesehene Breite verlegt werden. In Abhängigkeit vom Steinmaß ist mit der Bauleitung die endgültige Breite abzustimmen. Eine Verkleinerung des Maßes kommt regelmäßig nicht in Betracht.

Bei Verbundpflaster sind nach Absprache mit der Bauleitung im Bereich geplanter oder möglicher späterer Aufgrabungen Ausgleichsfugen anzulegen, um den Verband nicht zu beschädigen. Grundsätzlich sind durchlaufende Fugen oder Kreuzfugen zu vermeiden. Bei vermörtelten Fugen sind ggf. über den Scheinfugen von Tragschichten oder an Einbauten und aufgehenden Bauteilen sowie grundsätzlich im Raster von 8 m Bewegungsfugen anzuordnen.

2.3.7 Bordsteine, Einfassungen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 **Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....**
LV: 045-26 **Außenanlagen** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Fugen zwischen Bordsteinen - im Bogen gesetzt - sind vollfugig mit Mörtel MG III zu verfugen. Das gilt auch für geradlinig versetzte Bordsteine, wenn Pflaster- oder Plattenbeläge nur in Sand gebettet sind. Die Verfugung soll dann aber nur bis zur Höhe der Bettung ausgeführt werden.

Bordsteine aus Beton sollen zur Sicherung gegen Kantenpressung mit angeformten Abstandhaltern versehen sein. Anderenfalls sind dafür entsprechende Maßnahmen (als Nebenleistung) zu treffen.

Bögen in der Einfassung sind mit Formsteinen herzustellen; ist das wegen des vorgesehenen Radius nicht möglich, sind die Borden und ähnliche Einfassungen zu teilen und die Stirnseiten schräg zu schneiden.

Die Vorderkante von Bordsteinen aus Beton soll leicht abgerundet sein.

2.3.8 Entwässerung

Roste für Straßeneinläufe sind - sofern sich der Einlauf noch über dem Straßenniveau befindet - während der Bauzeit zum Schutz vor Leistungsverfälschung mit einer Folie zu unterlegen.

Entwässerungsrinnen aus Fertigteilen sind so einzubauen, dass aus der anschließenden Oberflächenbefestigung keine Horizontalkräfte durch Fahrzeuge oder Temperaturänderungen eingetragen werden.

Roste müssen vor dem Herstellen der Oberflächenbefestigung eingelegt sein; ersatzweise sind Absteifungen der Kanten vorzunehmen.

2.3.9 Reparaturarbeiten

Beim Öffnen von Pflasterdecken sind die freien Ränder in der Lage zu sichern. Alle Deckschichten sind soweit zurück zu bauen, dass sie nicht durch nachrutschendes Erdreich oder Unterspülungen Hohlstellen bekommen.

2.3.10 Verkehrssicherung

Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Auftragnehmer während der Dauer der Erfüllung seines Auftrages. Sie umfasst den unmittelbaren Arbeitsbereich sowie die Ausschilderung - auch von Umleitungen - nach Abstimmung mit den zuständigen Behörden.

Der Auftragnehmer hat einen Verantwortlichen für die Verkehrssicherung zu benennen mit Angabe der Eignung und Qualifikation.

Zur Wahrnehmung der Verkehrssicherung der Baustelle gehört auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Die Beschilderung ist entsprechend den Auflagen und der jeweiligen Bauphase vorzunehmen. In Zeiten der Arbeitsruhe sind nach Möglichkeit Verkehrsbeschränkungen zu mindern, z.B. durch Abdecken von Verkehrszeichen.

Es sind maximal drei Schilder oder zwei Vorschriftszeichen an einem Pfosten zulässig.

Verkehrs- und Streckenverbote sollen möglichst nur in Kombination mit Gefahrenzeichen aufgestellt werden, damit das Aufstellen von Zeichen zur Beendigung des Streckenverbotes (Zeichen 278 bis 282 StVO) vermieden werden kann.

Freistehende oder nicht gesicherte Batterien für Warnleuchten sind nicht zulässig.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 **Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....**
LV: 045-26 **Außenanlagen** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Transportable Lichtsignalanlagen müssen die gleiche verkehrstechnische Sicherheit wie stationäre Anlagen aufweisen. Behelfsmäßige Überfahrten in Grundstücke müssen rutschsicher sein und die zu erwartenden Horizontalkräfte aufnehmen können. Behelfsmäßige Fußgängerbrücken dürfen keine Stolper- oder Absturzgefährdungen aufweisen. Sie müssen auch für Behinderte und Rollstuhlfahrer nutzbar sein. Sie sind bei Aufgrabungen vor Hauseingängen, bei Querungen von Fußwegen sowie an absturzgefährdeten Stellen zu errichten. Vor dem rechtzeitigen Aufstellen von Beschilderungen für Halteverbote sind aus Beweisgründen die Kennzeichen der im Bereich parkenden Fahrzeuge zu protokollieren. Aufgrabungen, Baugruben und Gräben im Bereich von Flächen des Fahrzeugverkehrs sind in ausreichendem Abstand zu sichern. Rot-weiße Warnbänder dürfen nur als zusätzliche optische Sicherung und nur außerhalb von Fahrbahnen im öffentlichen Raum angebracht werden.

2.4 Preisinhalte

Zur Abgrenzung von Nebenleistungen und Besonderen Leistungen gelten nachrangig nach den ATV der VOB/C die Abgrenzungen der im Abschnitt 2.1 aufgeführten FLL 465 der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. Köln, zu beziehen beim FGSV-Verlag, Konrad-Adenauer-Straße 13, 50996 Köln, soweit sie nachfolgenden Vorgaben nicht widersprechen.

Soweit in der Ausschreibung und dem Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist, gilt in Ergänzung der DIN-Vorschriften: Die Verkehrssicherung und die laufende Reinigung der durch seine Baufahrzeuge verschmutzten Straßen und Wege obliegt dem Auftragnehmer für die Gesamtdauer seiner Arbeiten. Eine besondere Vergütung erfolgt dafür nicht, sofern es sich nicht ausdrücklich um Besondere Leistungen handelt.

Auf die unterschiedliche Abgrenzung von Nebenleistungen und Besonderen Leistungen innerhalb der für dieses Gewerk geltenden DIN-Vorschriften wird hingewiesen.

Mit den Preisen ist weiterhin abgegolten:

- Das Anarbeiten der Trag- und Deckschichten an vorhandene Schichten oder an anders gearbeitete Begrenzungen, soweit es sich nicht um Besondere Leistungen handelt.
- Das Anarbeiten der Längs- und Quertugen bei Arbeitsunterbrechungen, die nicht vom Auftraggeber zu vertreten sind.
- Beseitigen von Fahrspuren im Planum.
- Das Herstellen des Feinplanums für Schalungsschienen, technologische Leiteinrichtungen für Fertiger u.dgl.
- Das Herstellen senkrechter Flächen an den Außenkanten der Deckschichten.
- Anrampungen zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs in der Längsrichtung.

Werden Mehrdicken als Zulageposition oder in anderer Form ausgeschrieben, so gilt bei Nichteinhaltung der genormten Toleranzen durch den vorhandenen Untergrund der Preis für die Mehrdicke bereits bei geringer Überschreitung der ursprünglich vorgesehenen Gesamtdicke, sofern in der gleichen Position kein angemessener Ausgleich für die Mehrleistung enthalten ist.

In allen anderen Fällen wird der Gesamteinzelpreis für eine bestimmte vorgegebene Dicke aus dem Grundpreis zuzüglich der Mehrdicke je angefangene Einheit gebildet.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Mit den Preisen ist nicht abgegolten:

- Das Ausbessern von Trag- und Bindschichten, wenn es durch zwischenzeitliche Verkehrsnutzung erforderlich wird, sofern diese vom Auftraggeber ausdrücklich zugelassen wird.

Werden in Leistungspositionen für Erdarbeiten mehrere Bodenklassen zusammengefasst, so bleibt es dem Bieter überlassen, eine seiner Kalkulation zugrundeliegende Quotierung anzugeben.

2.5 Abrechnungshinweise

Für das Aufmaß werden nur die technisch erforderlichen und technologisch möglichen Maße maximal anerkannt. Mehrleistungen einschließlich der Folgeleistungen gehen zu Lasten des schuldhaft handelnden Verursachers. Mehrbreiten, Mehrdicken und Mehrlängen sind bei Abweichungen vom Leistungsverzeichnis (nicht vom Mengenansatz) vorher zu vereinbaren.

Beim Aufbringen von Asphaltsschichten auf eine gefräste Unterlage wird der Materialmehrbedarf nicht gesondert erfasst, wenn diese Leistung in der Leistungsbeschreibung vorgesehen ist.

HINWEISE ZU LANDSCHAFTS- UND WEGEBAUARBEITEN:

Schwerpunkte:

- Herstellen des Traufstreifens / Kiesrandstreifens, Spritzwasserschutz um das Gebäude
- Wiederverlegung ausgebautem, vor Ort lagerndem Pflasters
- Neuverlegung Pflasterbeläge
- Begrünung, Gebrauchsrasen

Bemusterung:

Zu verbauende Fabrikate sind auf Anweisung des Bauherrn zur Bemusterung rechtzeitig vor Bestellung und Ausführungsbeginn zur Abstimmung vorzulegen. Der Aufwand ist in das Angebot einzukalkulieren.

Hinweis zu Schneidearbeiten

Alle erforderlichen Zuschnitte von Betonteilen wie Pflaster und Borde haben ausschließlich nass zu erfolgen.

Geländehöhen:

Die Geländehöhen der neu auszuführenden Bereiche orientieren sich am Bestand, sind vor Ort zu überprüfen und ggf. mit dem Planer / Bauleitung abzustimmen und festzulegen. Der Aufwand ist in das Angebot einzukalkulieren.

Entsorgung der Abbruchmaterialien:

Sämtliche Abbruchhölzer sind nach der neuen Altholzverordnung vom 01.03.2003 zu entsorgen.

Die Mehraufwendungen einschließlich aller Gebühren sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Ausgebautes Material wird Eigentum des Auftragnehmers und ist abzufahren.

Erlös für ausgebautes Material ist in den Einheitspreisen zu

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

berücksichtigen.

Anfallende Schmutzwässer sind grundsätzlich nicht in die Kanalisation bzw. Grundleitung einzuleiten. Verursacher von Leitungsverstopfungen jeglicher Art sind für deren Beseitigung verantwortlich.
 Abbruchmaterial ist sofort aus dem Gebäude zu entfernen, Zwischenlagerungen im Gebäude werden nicht gestattet.
 Die Begehrbarkeit der Zugänge und Flure während der Umbauarbeiten muss ständig gegeben sein.
 Die Arbeits- und Transportbereiche sind ständig sauber zu halten.

Der AN hat sich vorher über geeignete Entsorgungswege im Vorfeld zu informieren.

1. BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VORBEREITUNGEN

1.1. Baustelleneinrichtung

1.1.1. Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung entsprechend der örtlichen Gegebenheiten, Vorhaltung sowie Abbau und Abtransport nach Fertigstellung der Leistungen.

- Gebäudehöhe: ca. 8,00 m
 - An- und Abtransport, sowie Vorhaltung und Unterhaltung aller erforderlichen Gerüste und Schutzgerüste während der gesamten Bauzeit
 - An- / Abtransport sowie Vorhaltung aller erforderlichen Baumaschinen wie Bauaufzüge, Kräne, Beförderungsmittel und Hilfsmaschinen
 - Aufenthalts- und Bauleitungsräume
 - erforderlichenfalls Materialcontainer
- Die in Anspruch genommenen Flächen sind sauber zu hinterlassen

Einrichten, Vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellen des Geländes einschl. Entfernen von Fundamenten und Verunreinigung, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen, soweit sie nicht in nachfolgenden Einzelpositionen erfasst sind:

- Freimachen des Baugeländes
- Baustraßen, Bauwege
- Lager- und Arbeitsplätze
- Verkehrssicherungseinrichtung einschl. Leistung zur Verkehrssicherung
- Baustellenbeleuchtung
- Installation von Baustrom, Bauwasser, Bauabwasser einschl. Verteilung und Anschlussleitung
- Kommunikationseinrichtungen
- Tages- und Wohnunterkünfte einschl. Sanitäreinrichtungen
- Lagerräume, Werkstatt, Magazin, Unterstelleneinrichtungen
- An- / Abtransport sowie Vorhaltung aller erforderlichen Baumaschinen, Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Materialcontainer
- Schutzwände, Schutzdächer
- Begehrbare Abdeckungen
- Provisorische Treppen außerhalb und innerhalb von Gebäuden einschl. Geländer
- Schutzgeländer
- Schützen der Grenzen zu Nachbargrundstücken, unfallsicher für die gesamte Bauzeit bis zur Übergabe
- Gebühren im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung, soweit nicht durch Vorschriften anders geregelt

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 **Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....**
LV: 045-26 **Außenanlagen** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 psch		.....
1.1.2.	Bauzaun, Stahlrohrrahmen, 2,00 m Bauzaun, Stahlrohrrahmen, 2,00 m, als Schutzzaun auf unbefestigten waagerechten, teils unbefestigtem Untergrund aufstellen, vorhalten und beseitigen			
		70,000 m	.....	.....
1.1.3.	Vorhaltung Bauzaun Vorhaltung des Bauzauns für jede weitere angefangene Woche, Abrechnung nach m x Wochen, der Angebotspreis bezieht sich auf den Einsatz von 8 Wochen 70 x 8			
		560,000 mWo	.....	.....
Summe 1.1.	Baustelleneinrichtung			.....
Summe 1.	BAUSTELLENEINRICHTUNG...			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

2.	ABBRUCH- UND RÜCKBAUARBEITEN
-----------	-------------------------------------

2.1.	Abbruch und Rückbau Außenanlagen
-------------	---

2.1.1.	Gestrüpp, Sträuchern abräumen
---------------	--------------------------------------

Baugelände von Gestrüpp, Sträuchern abräumen,
 aufgenommene Stoffe sammeln, verladen, abtransportieren und
 entsorgen
 einschl. Entsorgungsgebühren, Abbruchmaterial wird Eigentum des AN
 Sträucher: bis 10 cm Stammdurchmesser in 1m Höhe
 Ausführungsort:
 - im Randbereich der Gebäudeteile nach Festlegung Bauleitung

30,000 m ²		
-----------------------	-------	-------

Summe 2.1.	Abbruch und Rückbau Außen...	
-------------------	-------------------------------------	-------

Summe 2.	ABBRUCH- UND RÜCKBAUA...	
-----------------	---------------------------------	-------

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.	BODENARBEITEN, WEGEBAU			
3.1.	Oberbodenarbeiten			
3.1.1.	Oberboden abtragen, lagern, bis 30 cm Oberboden abtragen, lagern, bis 30 cm Oberboden profilgerecht lösen, fördern und Baugruppen getrennt lagern	50,000 m ³	.....	.....
3.1.2.	Oberboden andecken, lagernd gelagerten Oberboden profilgerecht auftragen, bis 30 cm Festlegung nach Vorgabe Bauleitung	50,000 m ³	.....	.....
3.1.3.	Oberboden abtragen, entsorgen, einarbeiten Oberboden profilgerecht lösen, fördern und laden, durch AN zu einer zugelassenen Lagerstätte abfahren, dort lagenweise einarbeiten Gesamtabtragstiefe I.N.: 30 cm Aushub: nicht schadstoffbelastet Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle	24,000 m ³	.....	.....
3.1.4.	Oberboden andecken, liefern Oberboden liefern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 1, bis 30 cm, Oberbodenmaterial frei von sichtbaren Verunreinigungen, arm an Steinen, frei von Wurzelwerk und Ästen mit Durchmesser über 2 cm,	33,500 m ³	.....	.....
3.1.5.	Bodenabtrag bis 40 cm, entsorgen GK1 Boden für befestigte Flächen in verschiedenen Schichtdicken lösen, fördern und entsorgen, GK1 Gesamtabtragstiefe bis 40 cm Abrechnung auf Nachweis, Wiegeschein Ausführungsbereiche: neue Gewege und Plattenbeläge, Gartenbereich	27,000 m ³	.....	.....
Summe 3.1. Oberbodenarbeiten				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.2. Traufstreifen

3.2.1. Geotextilbahn (Geovlies) liefern, einbauen GRK 3

Trenn- und Filtervliesstoff GRK 3 nach TL GeoK E-Stb
 05, beständig gegen alle im Boden vorkommenden
 natürlichen Chemikalien, UV-beständig auch über längere
 Einbauzeiten, liefern und unter Kiesschicht des Traufstreifens und
 Pflasterflächen verlegen.
 Die Bahnen sind an den Stößen entsprechend
 M GeoK E-Stb 05 zu überlappen. Die
 Überlappungsverluste sind einzurechnen.
 Geotextilrobustheitsklasse: 3
 Flächengewicht (g/m²): > 100,0
 kf-Wert: 10-3
 O90,wzul: 0,02 - 0,1 mm

260,000 m²

3.2.2. Randstein, Betonbord 100/25/5

Randeinfassung aus Bordsteinen aus Beton
 DIN EN 1340 Qualität DIT
 auf Fundament mit beidseitiger Rückenstütze zu verlegen
 Fundament: mind. 20 cm C12/15 (B15)
 Rückenstütze: mind. 15 cm dick mit Neigung
 Betonbord- / Rasenkantenstein
 Länge: 100 cm
 Höhe: 25 cm
 Breite: 5 cm
 Farbton: Sichtbeton, naturgrau
 Form: rechteckig
 Oberfläche: unbehandelt
 Fase beidseitig
 Fugen: 5 mm
 Einschließlich aller Passtücke und Schneidarbeiten
 Ecken 90 °

205,000 m

3.2.3. Basalt Splitt 16/32

Kies / Schotter
 Basalt-Splitt
 Körnung: 16-32
 gewaschen
 Schichtdicke: 10-15 cm
 liefern und auf Geotextil einbringen
 Spritzschutz Gebäude
 Streifenbreite: ca 30 - 50 cm

10,000 m³

Summe 3.2.	Traufstreifen	
-------------------	----------------------	-------

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.3. Wegebau

3.3.1. Betonpflaster, Pflasterdecke ausbauen, entsorgen

Betonpflaster im Sand-/Splittbett ausbauen, aufladen und fachgerecht entsorgen

Format: bis ca 30 x 30 cm

Belagdicke: bis 10 cm

15,000 m²

3.3.2. Bordsteine/Kantensteine ausbauen, entsorgen

Betonfertigteile einschl. Fundamente aufnehmen und Stoffe ausbauen, aufladen und fachgerecht, sortenrein entsorgen

4,000 m

3.3.3. Schotter entsorgen

Schottertragschicht und Frostschutzschicht, aufnehmen, laden und fachgerecht entsorgen

Ausführungsort: umlaufend am Gebäude, Bereich Traufstreifen,

40,000 m³

3.3.4. Entsorgung Betonpflaster, Borde, Winkelstützelemente

Zulage für Entsorgung, von bereits ausgebautem, vor Ort lagerndem Pflaster, abfahren und fachgerecht entsorgen

Betonpflaster

bis ca 15 x 25 cm

Belagdicke: bis 10 cm

3,000 m³

3.3.5. Verlegung Betonpflaster, Wiedereinbau

Vorhandenes, vor Ort lagerndes Betonpflaster verlegen

Gemisch, Körnung 0/5, Dicke 3 bis 5 cm, Pflasterfugen einschlammern mit Bettungsstoff, einschl. der erforderlichen Rand- und Abschlußsteine einschl. Schnitte zur Anpassung,

Bettung: Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm

Bettungsdicke: 3cm

Format: bis 24 x 12 cm

Belagdicke: bis 8 cm

Fugenfüllung: Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm

Ausführungsort: Hintergebäude, Hofseite

53,000 m²

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.3.6.	Betonpflaster, Pflasterdecke ausbauen, lagern, wiedereinbauen vorhandenes, im Sand-/Splittbett verlegtes Betonpflaster ausbauen, lagern und fachgerecht wiedereinbauen Gemisch, Körnung 0/5, Dicke 3 bis 5 cm, Pflasterfugen einschlammern mit Bettungsmittel, einschl. der erforderlichen Rand- und Abschlusssteine einschl. Schnitte zur Anpassung, Bettung: Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm Bettungsdicke: 3cm Format: bis 25 x 25 cm Belagdicke: bis 8 cm Fugenfüllung: Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm Ausführungsort: Vordergebäude Haupteingang	20,000 m ²	.....	.....
3.3.7.	Frostschuttschicht, 30-50 cm Frostschuttschicht, Schottertragschicht aus Kies-Sand-Gemisch, lagenweise verdichtet, herstellen Bereich: Gehweg Körnung: 0/32 mm Schichtdicke: 30 - 50 cm	60,000 m ²	.....	.....
3.3.8.	Pflasterdecke Betonpflaster Vordergebäude L/B 250/250mm D 80mm Pflasterbelag aus Betonpflastersteinen gemäß DIN EN 1338 KDI liefern und gemäß FGSV Merkblatt MVV herstellen inkl. Bettung Rechteck-Betonsteinpflaster Raster: 25 x 25 cm Format: ca 24,5 x 24,5 Steindicke: 8 cm mit Abstandhaltern und allseitigen Verbundnocken Farbe: Vorsatz Hartgestein, Edelsplitt, Granitgrau nach Bemusterung Oberfläche: fein, wassergestrahlt Kantenausbildung: Microphase Fugenabstand: 3-5 mm nach DIN 18318 Bewertungsgruppe: Gleit-/Rutschwiderstand R13 Verlegung: Anpassung an Bestand Bettungsmaterial 2/5 oder 1/3 mm kornabgestuft den Anforderungen gemäß entsprechend liefern und auf verdichteter und gem. Vorschriften dimendionierter und hergestellter Frostschutz- bzw. Tragschicht profilgerecht einbauen Bettungsstärke im verdichtetem Zustand 3-5 cm Fuge 3-5 mm Fugenmaterial wie Bettungsmaterial Körnung 2/5 oder 1/3 kornabgestuft und filterstabil kontinuierlich mit der Verlegung einbringen Rüttelgänge mit einer auf die Pflasterstärke abgestimmten Rüttelplatte; nach dem ersten Rüttelgang ist die Fuge mit Fugenmaterial			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 **Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....**
LV: 045-26 **Außenanlagen** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Fugenmaterial einzukehren,
 überschüssiges Fugenmaterial ist vor den Rüttelgängen zu entfernen,
 Einsatz einer Schutzmatte zum Schutz der Pflasteroberfläche ist
 zwingend
 einschl. der erforderlichen Rand- Pass- und Abschlußsteine

Einbauort: Straßenseite, Westseite Vordergebäude, Anpassung an Bestand

(01)Hersteller/Typ '
 Berding Beton, Architektenpflaster ® Plus
 oder gleichwertig,]
 (02)Hersteller/Typ '.....'
 vom Bieter einzutragen].

10,000 m²

3.3.9. **Pflasterdecke Betonpflaster Vordergebäude L/B 250/120mm D 80mm**

Pflasterbelag aus Betonpflastersteinen
 gemäß DIN EN 1338 KDI liefern und gemäß FGSV Merkblatt MVV
 herstellen inkl. Bettung
 Rechteck-Betonsteinpflaster
 Raster: 25 x 12,5 cm
 Format: ca 24,5 x 12
 Steindicke: 8 cm
 mit Abstandhaltern und allseitigen Verbundnocken
 Farbe: Vorsatz Hartgestein, Edelsplitt, Granitgrau nach Bemusterung
 Oberfläche: fein, wassergestrahlt
 Kantenausbildung: Microphase
 Fugenabstand: 3-5 mm nach DIN 18318
 Bewertungsgruppe: Gleit-/Rutschwiderstand R13
 Verlegung: Anpassung an Bestand

Bettungsmaterial 2/5 oder 1/3 mm kornabgestuft den Anforderungen
 gemäß entsprechend liefern und auf verdichteter und gem.
 Vorschriften dimendionierter und hergestellter Frostschutz- bzw.
 Tragschicht profilgerecht einbauen
 Bettungsstärke im verdichtetem Zustand 3-5 cm
 Fuge 3-5 mm
 Fugenmaterial wie Bettungsmaterial Körnung 2/5 oder 1/3
 kornabgestuft und filterstabil kontinuierlich mit der Verlegung einbringen

Rüttelgänge mit einer auf die Pflasterstärke abgestimmten Rüttelplatte;
 nach dem ersten Rüttelgang ist die Fuge mit Fugenmaterial
 einzukehren,
 überschüssiges Fugenmaterial ist vor den Rüttelgängen zu entfernen,
 Einsatz einer Schutzmatte zum Schutz der Pflasteroberfläche ist
 zwingend,
 einschl. der erforderlichen Rand- Pass- und Abschlußsteine

Einbauort: Straßenseite, Westseite Vordergebäude, Anpassung an Bestand

(01)Hersteller/Typ '
 Berding Beton, Architektenpflaster ® Plus
 oder gleichwertig,]
 (02)Hersteller/Typ '.....'
 vom Bieter einzutragen].

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

6,000 m²

3.3.10. Pflasterdecke Betonpflaster Gartenbereich L/B
200/200mm D 80mm

Pflasterbelag aus Betonpflastersteinen
 gemäß DIN EN 1338 KDI liefern und gemäß FGSV Merkblatt MVV
 herstellen inkl. Bettung
 Rechteck-Betonsteinpflaster
 Raster: 20 x 20 cm
 Format: ca 19,7 x 19,7
 Steindicke: 8 cm
 mit Abstandhaltern
 Farbe: Vorsatz Hellgrau, Dunkelgrau nach Bemusterung
 Oberfläche: naturbelassen
 Kantenausbildung: ohne Phase
 Fugenabstand: 3-5 mm nach DIN 18318
 Bewertungsgruppe: Gleit-/Rutschwiderstand R13
 Verlegung: 01

Bettungsmaterial 2/5 oder 1/3 mm Kornabgestuft den Anforderungen
 gemäß entsprechend liefern und auf verdichteter und gem.
 Vorschriften dimendionierter und hergestellter Frostschutz- bzw.
 Tragschicht profilgerecht einbauen

Bettungsstärke im verdichtetem Zustand 3-5 cm
 Fuge 3-5 mm
 Fugenmaterial wie Bettungsmaterial Körnung 2/5 oder 1/3
 Kornabgestuft und filterstabil kontinuierlich mit der Verlegung einbringen

Rüttelgänge mit einer auf die Pflasterstärke abgestimmten Rüttelplatte;
 nach dem ersten Rüttelgang ist die Fuge mit Fugenmaterial
 einzukehren,
 überschüssiges Fugenmaterial ist vor den Rüttelgängen zu entfernen,
 Einsatz einer Schutzmatte zum Schutz der Pflasteroberfläche ist
 zwingend,
 einschl. der erforderlichen Rand- Pass- und Abschlußsteine

Einbauort: Gartenbereich: Nordseite Vordergebäude und Ostseite
 Hintergebäude, Anpassung an Bestand

Hersteller / Fabrikat: Berding Beton, Modula
 oder gleichwertig

angebotenes Fabrikat: '.....'

75,000 m²

3.3.11. Pflasterdecke Betonpflaster Gartenbereich L/B
200/100mm D 80mm

Pflasterbelag aus Betonpflastersteinen
 gemäß DIN EN 1338 KDI liefern und gemäß FGSV Merkblatt MVV
 herstellen inkl. Bettung

Rechteck-Betonsteinpflaster
 Raster: 10 x 20 cm
 Format: ca 19,7 x 9,7
 Steindicke: 8 cm
 mit Abstandhaltern

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 **Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....**
LV: 045-26 **Außenanlagen** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Farbe: Vorsatz Hellgrau, Dunkelgrau nach Bemusterung
 Oberfläche: naturbelassen
 Kantenausbildung: ohne Phase
 Fugenabstand: 3-5 mm nach DIN 18318
 Bewertungsgruppe: Gleit-/Rutschwiderstand R13
 Verlegung: VM 01

Bettungsmaterial 2/5 oder 1/3 mm Kornabgestuft den Anforderungen
 gemäß entsprechend liefern und auf verdichteter und gem.
 Vorschriften dimendionierter und hergestellter Frostschutz- bzw.
 Tragschicht profilgerecht einbauen

Bettungsstärke im verdichtetem Zustand 3-5 cm
 Fuge 3-5 mm
 Fugenmaterial wie Bettungsmaterial Körnung 2/5 oder 1/3
 Kornabgestuft und filterstabil kontinuierlich mit der Verlegung einbringen

Rüttelgänge mit einer auf die Pflasterstärke abgestimmten Rüttelplatte;
 nach dem ersten Rüttelgang ist die Fuge mit Fugenmaterial
 einzukehren,
 überschüssiges Fugenmaterial ist vor den Rüttelgängen zu entfernen,
 Einsatz einer Schutzmatte zum Schutz der Pflasteroberfläche ist
 zwingend,
 einschl. der erforderlichen Rand- Pass- und Abschlußsteine

Einbauort: Gartenbereich: Nordseite Vordergebäude und Ostseite
 Hintergebäude, Anpassung an Bestand

Hersteller / Fabrikat: Berding Beton, Modula
 oder gleichwertig

25,000 m²

3.3.12. **Betonpflaster, Pflasterdecke ausbauen, entsorgen**

Betonpflaster im Sand-/Splittbett ausbauen, aufladen und fachgerecht
 entsorgen
 Format: bis ca 15 x 25 cm
 Belagdicke: bis 10 cm

20,000 m²

3.3.13. **Blockstufe, Sichtbeton 175 x 35 x 15**

Blockstufen als Betonfertigteil in Bettung aus Beton verlegen
 als 2 Stufenanlagen mit 3 Stufen und 2 Steigungen
 Verlegung: auf Drainbetontragschicht mit Trasszement auf
 Frostschuttschicht
 Gefälle: mind. 2%
 Fundamentdicke: mind. 20 cm, Antrittsstufe mind. 80 cm
 Festigkeitsklasse: C20/25
 Blockstufe mit
 Seitenlänge: 175 cm
 Stufenhöhe: 15 cm
 Stufenbreite: 35 cm
 Farbe: Naturgrau
 Oberfläche: Sichtbeton, Standard mit Hartgestein-Edelsplitt-Oberfläche

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Kantenausbildung: gefast Rutschfestigkeit: mind. R11 Ausführungsorte: 1. Vordergebäude: Nordseite, Nebenausgang	6,000 St	.....	.....
3.3.14.	Blockstufe, Sichtbeton 150 x 35 x 15 Blockstufen als Betonfertigteil in Bettung aus Beton verlegen als Stufenanlage mit 3 Stufen und 2 Steigungen Verlegung: auf Drainbetontragschicht mit Trasszement auf Frostschuttschicht Gefälle: mind. 2% Fundamentdicke: mind. 20 cm, Antrittsstufe mind. 80 cm Festigkeitsklasse: C20/25 Blockstufe mit Seitenlänge: 150 cm Stufenhöhe: 15 cm Stufenbreite: 35 cm Farbe: Naturgrau Oberfläche: Sichtbeton, Standart mit Hartgestein-Edelsplitt-Oberfläche Kantenausbildung: gefast Rutschfestigkeit: mind. R11 Ausführungsorte: 1. Freifläche Südseite, Gehweg: 3 Stk	4,000 St	.....	.....
3.3.15.	Blockstufe, Sichtbeton 90 x 35 x 15 Blockstufe als Betonfertigteil in Bettung aus Beton verlegen als Teil einer Stufenanlage mit 2 Steigungen Verlegung: auf Drainbetontragschicht mit Trasszement auf Frostschuttschicht Gefälle: mind. 2% Fundamentdicke: mind. 20 cm, Antrittsstufe mind. 80 cm Festigkeitsklasse: C20/25 Blockstufe mit Seitenlänge: 90 cm Stufenhöhe: 15 cm Stufenbreite: 35 cm Farbe: Naturgrau Oberfläche: Sichtbeton, Standard mit Hartgestein-Edelsplitt-Oberfläche Kantenausbildung: gefast Rutschfestigkeit: mind. R11 Ausführungsort: Hintergebäude, Ostseite, Nebenausgang	1,000 St	.....	.....
3.3.16.	Blockstufe, Sichtbeton 80 x 35 x 15 Blockstufen als Betonfertigteil in Bettung aus Beton verlegen als Teil einer Stufenanlage mit 2 Steigungen Verlegung: auf Drainbetontragschicht mit Trasszement auf Frostschuttschicht Gefälle: mind. 2%			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Fundamentdicke: mind. 20 cm, Antrittsstufe mind. 80 cm Festigkeitsklasse: C20/25 Blockstufe mit Seitenlänge: 80 cm Stufenhöhe: 15 cm Stufenbreite: 35 cm Farbe: Naturgrau Oberfläche: Sichtbeton, Standard mit Hartgestein-Edelsplitt-Oberfläche Kantenausbildung: gefast Rutschfestigkeit: mind. R11 Ausführungsort: Hintergebäude, Ostseite, Nebenausgang	2,000 St	.....	.....
3.3.17.	Blockstufe, Sichtbeton 50 x 35 x 15 Blockstufen als Betonfertigteile in Bettung aus Beton verlegen als Teil einer Stufenanlage mit 2 Steigungen Verlegung: auf Drainbetontragschicht mit Trasszement auf Frostschuttschicht Gefälle: mind. 2% Fundamentdicke: mind. 20 cm, Antrittsstufe mind. 80 cm Festigkeitsklasse: C20/25 Blockstufe mit Seitenlänge: 50 cm Stufenhöhe: 15 cm Stufenbreite: 35 cm Farbe: Naturgrau Oberfläche: Sichtbeton, Standard mit Hartgestein-Edelsplitt-Oberfläche Kantenausbildung: gefast Rutschfestigkeit: mind. R11 Ausführungsort: Hintergebäude, Ostseite, Nebenausgang	2,000 St	.....	.....
3.3.18.	Eckwinkelblockstufe, Sichtbeton 50 x 35 x 15 Eckwinkelblockstufen als Betonfertigteile in Bettung aus Beton verlegen als Teil einer Stufenanlage mit 2 Steigungen Verlegung: auf Drainbetontragschicht mit Trasszement auf Frostschuttschicht Gefälle: mind. 2% Fundamentdicke: mind. 20 cm, Antrittsstufe mind. 80 cm Festigkeitsklasse: C20/25 Blockstufe mit Seitenlänge: gleichschenkelig, rechtwinklig, Außenecke Schenkel 1 = 50 cm Schenkel 2 = 50 cm Stufenhöhe: 15 cm Stufenbreite: 35 cm Farbe: Naturgrau Oberfläche: Sichtbeton, Standard mit Hartgestein-Edelsplitt-Oberfläche Kantenausbildung: gefast Rutschfestigkeit: mind. R11 Ausführungsort: Hintergebäude, Ostseite, Nebenausgang	4,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.3.19.	Winkelstützelement Beton, H= 80 cm, Elementlänge 80 cm Winkelstützelement, Beton Höhe 80 cm Einfassung aus Winkelstützelement als Stahlbetonfertigteile, Sichtflächen in Sichtbeton, in Betonbettung Festigkeitsklasse: C30/37 Sichtkanten: gefast Beton: C12/15 Fundamentdicke: 20 cm Winkelhöhe: 80 cm Fußlänge: 50 cm Stärke: 12 cm Elementlänge 80 cm Farbton: naturgrau Basalt; Granit hell, Quartz hell nach Bemusterung, Anpassung Bestand Oberfläche: unbehandelt	1,000 St	.....	.....
3.3.20.	Beton C8/10 erdfeucht liefern und einbauen Beton C8/10 erdfeucht liefern und nach örtlicher Absprache einbauen, Ausführungsort: Treppenbereiche Ostseite Hintergebäude, Nordseite	1,000 m³	.....	.....
3.3.21.	Auflagering, DN 625 Fertigteil H=100 mm Auflagering für höhenexakte Nivellierung der Schachtabdeckung, Stahlbetonfertigteile, aufgesetzt auf Konus bzw. weitere Auflageringe DN 625 Höhe 100 mm Lieferung einschließlich Einbau in vorhandene Schachtanlage, einschließlich Aufnahme und Wiederverlegung Schachtdeckel	1,000 Stk	.....	.....
3.3.22.	Auflagering, DN 625 Fertigteil H=80 mm Auflagering für höhenexakte Nivellierung der Schachtabdeckung, Stahlbetonfertigteile, aufgesetzt auf Konus bzw. weitere Auflageringe DN 625 Höhe 80 mm Lieferung einschließlich Einbau in vorhandene Schachtanlage einschließlich Aufnahme und Wiederverlegung Schachtdeckel	1,000 Stk	.....	.....
3.3.23.	Bordstein Beton HB15/30, L=100 cm, Fundament Rückenstütze Beton C12/15 Randeinfassung aus Bordsteinen aus Beton			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 **Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....**
LV: 045-26 **Außenanlagen** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	DIN EN 1340 Qualität DIT auf Fundament mit beidseitiger Rückenstütze zu verlegen Fundament: mind. 20 cm C12/15 (B15) Rückenstütze: mind. 15 cm dick mit Neigung nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 Betonbordstein Form: HB 15/30 Länge: 100 cm Höhe: 30 cm Breite: 15/18 cm Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U Farbton: naturgrau Basalt; Granit hell, Quartz hell nach Bemusterung, Anpassung Bestand Form: rechteckig Oberfläche: unbehandelt Fase beidseitig Fugen: 5 mm Ausführungsort: Vordergebäude, Straßenseite (West), Anpassung und	4,000 m	.....	.....
3.3.24.	Bordstein Beton HB15/30, L=50cm, Fundament Rückenstütze Beton C12/15 Randeinfassung aus Bordsteinen aus Beton DIN EN 1340 Qualität DIT auf Fundament mit beidseitiger Rückenstütze zu verlegen Fundament: mind. 20 cm C12/15 (B15) Rückenstütze: mind. 15 cm dick mit Neigung nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 Betonbordstein Form: HB 15/30 Länge: 50 cm Höhe: 30 cm Breite: 15/18 cm Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U Farbton: naturgrau Basalt; Granit hell, Quartz hell nach Bemusterung, Anpassung Bestand Form: rechteckig Oberfläche: unbehandelt Fase beidseitig Fugen: 5 mm Ausführungsort: Vordergebäude, Straßenseite (West), Anpassung und	1,000 m	.....	.....
3.3.25.	Bordstein Beton TB10/25, L= 100 cm, Fundament Rückenstütze Beton C12/15 Randeinfassung aus Bordsteinen aus Beton DIN EN 1340 Qualität DIT auf Fundament mit beidseitiger Rückenstütze zu verlegen Fundament: mind. 20 cm C12/15 (B15) Rückenstütze: mind. 15 cm dick mit Neigung nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 Betonbordstein Form: TB 10/25			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 **Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....**
LV: 045-26 **Außenanlagen** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Länge: 100 cm Höhe: 25 cm Breite: 10 cm Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U Farbton: naturgrau Basalt; Granit hell, Quartz hell nach Bemusterung, Anpassung Bestand Form: rechteckig Oberfläche: unbehandelt Fase beidseitig Fugen: 5 mm Ausführungsort: Vordergebäude, Straßenseite (West), Anpassung und	2,000 m	.....	.....
3.3.26.	Bordstein Beton TB10/25, L= 50 cm, Fundament Rückenstütze Beton C12/15 Randeinfassung aus Bordsteinen aus Beton DIN EN 1340 Qualität DIT auf Fundament mit beidseitiger Rückenstütze zu verlegen Fundament: mind. 20 cm C12/15 (B15) Rückenstütze: mind. 15 cm dick mit Neigung nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 Betonbordstein Form: TB 10/25 Länge: 50 cm Höhe: 25 cm Breite: 10 cm Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U Farbton: naturgrau Basalt; Granit hell, Quartz hell nach Bemusterung, Anpassung Bestand Form: rechteckig Oberfläche: unbehandelt Fase beidseitig Fugen: 5 mm Ausführungsort: Vordergebäude, Straßenseite (West), Anpassung und	2,000 m	.....	.....
3.3.27.	Bordstein Beton Einbau, bauseits lagernd Randeinfassung aus Bordsteinen aus Beton DIN EN 1340 Qualität DIT auf Fundament mit beidseitiger Rückenstütze zu verlegen Fundament: mind. 20 cm C12/15 (B15) Rückenstütze: mind. 15 cm dick mit Neigung nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 Betonbordstein, bauseits lagernd Form: TB 10/25, HB 15/30 Länge: bis 100 cm Höhe: bis 30 cm Breite: 15 cm Ausführungsort: Vordergebäude, Straßenseite (West), Anpassung und	1,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Summe 3.3.	Wegebau			
------------	---------	--	--	-------

Summe 3.	BODENARBEITEN, WEGEBAU			
----------	------------------------	--	--	-------

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4.	BEGRÜNUNG			
4.1.	Vorbereitungen			
4.1.1.	Unterbodengrobplanie, Vegetationsflächen Unterboden für Vegetationsflächen vor Oberbodenauftrag höhengerecht auf +/- 5 cm grobplanieren. Massenausgleich innerhalb der Bearbeitungsfläche +/- 25 cm. Unbrauchbares überschüssiges Material entsorgen.	310,000 m ²	.....	.....
4.1.2.	Baugrund lockern, vor Oberbodenauftrag Baugrund für Vegetationsflächen vor Auftrag des Oberbodens durch kreuzweises Aufreißen lockern. Aufreißtiefe: 30 cm Max. Abstand der Aufreiß-Spuren: 30 cm	310,000 m ²	.....	.....
4.1.3.	Feinplanie Rasenfläche Feinplanie für Rasenfläche, zulässige Abweichung +/- 2 cm Anschlüsse an Kanten, Wege und Pflanzbeläge oberflächengleich, Steine größer Durchmesser 3 cm, Unrat, Unkraut sowie schwer verrottbare Pflanzenteile aufnehmen, unbrauchbares Material entsorgen	310,000 m ²	.....	.....
Summe 4.1. Vorbereitungen				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

4.2. Rasenflächen

4.2.1. Ansaat Gebrauchsrasen

Rasenansaat mit Regel-Saatgutmischung als Gebrauchsrasen in zwei Arbeitsgängen, Einigeln und Abwalzen
 RSM-Mischung: 2.2
 Saatgutmenge: 25 g/m²

310,000 m²

4.2.2. Rasenfläche Mähen

Entwicklungspflege für Rasen für zwei Jahre je drei Pflegegänge wie folgt:
 - Rasenfläche von Steinen, Unrat, Abfall und Laub säubern, Material entsorgen
 - Rasenfläche mähen
 - mSchnittgut sammeln und beseitigen
 Der Schnitzeitpunkt ist mind. 3 Tage für geplanter Ausführung mit dem Arbeitgeber abzustimmen
 Wuchshöhe: 6- 10 cm

310,000 m²

4.2.3. Rasenfläche Wässern

Entwicklungspflege für Rasen für zwei Jahre je drei Pflegegänge wie folgt:
 - Wässerung entsprechend der Witterungsperiode in ausreichender Menge und wirksamer Verteilung zur Gewährleistung einer ausreichenden Bodenfeuchte,
 mind. vier Arbeitsgänge, je 10 Liter pro m², inkl. Lieferung des Wassers
 Alle Pflege- und Arbeitsgänge sind drei Tage vor der Ausführung beim Auftraggeber anzuzeigen.
 Abrechnung nach Aufmaß und angemeldeten Pflege- und Arbeitsgängen.
 Arbeitsgänge: 10 St
 Wassermenge je Arbeitsgang: ca 25 l/m²
 Vergütung je Arbeitsgang

310,000 m²

Summe 4.2.	Rasenflächen	
-------------------	---------------------	-------

Summe 4.	BEGRÜNUNG	
-----------------	------------------	-------

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

5.	ENTWÄSSERUNG
-----------	---------------------

5.1.	Allgemein, Erdarbeiten
-------------	-------------------------------

5.1.1.	Boden Rohrgraben- und Schachtaushub lösen, laden, fördern, lagern
---------------	--

Boden für Rohrgraben profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern,
 abfahren
 GK1

2,000 m³

Summe 5.1.

Allgemein, Erdarbeiten

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

5.2. Entwässerung, Einläufe

5.2.1. Abwasserleitung - PE bis DN100

Abwasserleitung - Regenwasser bis DN100
 Abwasserkanal aus PE-Rohren, mit Mehrlippendichtung,
 Rohrverbindung mit Steckmufe, einschl. Schweiß oder Klebe- sowie
 Dichtungsmaterial, in vorhandenem Graben einschließlich untere und
 obere Bettung aus Sand
 Bettungsdicke : mind 15 cm
 Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet,
 zur Anbindung der Entwässerungsrinne an bestehenden
 Regenwasserkanal

2,500 m

5.2.2. Formstück PE DN 100 Bogen, T-Stück

Formstücke zu vorgenannter Abwasserleitung
 aus PE DN 100
 Einbauort: Anschluss Entwässerungsrinne
 Nenngröße: DN 100

5,000 Stck

5.2.3. Entwässerungsrinne aus Beton C 40/50, L 1000 mm

Entwässerungsrinne aus Beton C 40/50 mit Aufschwemmsicherung
 ohne Innengefälle, Länge 500

Entwässerungsrinne mit Stahlzarge mit durchgehender
 Aufschwemmsicherung ohne Innengefälle
 aus Beton C 40/50, Belastungsstufe C 250 gemäß DIN EN 1433
 Länge: 500 / 1000 mm
 Breite: an Zarge 140 / an Boden 155 mm
 mit Verschiebesicherung der Abdeckung,
 Stahlzarge mit Zink-Aluminium- Magnesium-Beschichtung,
 einschließlich der erforderlichen Anfangs- bzw. Endscheiben liefern
 und gemäß der Einbauanleitung des Herstellers verlegen

Einbauort: Ausgang Zwischengebäude, Hofseite

Hersteller / Fabrikat: Birco GMBH, Birco Slim
 oder gleichwertig

1,000 St

5.2.4. Entwässerungsrinne aus Beton C 40/50, L 500 mm

Entwässerungsrinne aus Beton C 40/50 mit Aufschwemmsicherung
 ohne Innengefälle, Länge 500

Entwässerungsrinne mit Stahlzarge mit durchgehender
 Aufschwemmsicherung ohne Innengefälle
 aus Beton C 40/50, Belastungsstufe C 250 gemäß DIN EN 1433
 Länge: 500 mm

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Breite an Zarge 140 / an Boden 155 mm mit Verschiebesicherung der Abdeckung, Stahlzarge mit Zink-Aluminium- Magnesium-Beschichtung, einschließlich der erforderlichen Anfangs- bzw. Endscheiben liefern und gemäß der Einbauanleitung des Herstellers verlegen Einbauort: Ausgang Zwischengebäude, Hofseite <u>Hersteller / Fabrikat:</u> Birco GMBH, Birco Slim oder gleichwertig	1,000 St	.....	.....
5.2.5.	Liniensinkkasten, einteilig, aus Beton C 40/50 Liniensinkkasten mit Stahlzarge, einteilig, aus Beton C 40/50, Belastungsklasse C 250 in Anlehnung an die DIN EN 1433 zum Anschluss an vorbeschriebene Rinne, mit ein-oder zweiseitigen Rinnenanschluss mit Geruchsverschluss (z.B.PP) passend für KG Rohranschluss PP Schlämmeimer einbetonierte KG-Muffe für Rohranschluss DN 110 Länge an Zarge: ca. 500 mm Breite am Zarge: ca. 140 mm Bauhöhe: ca. 490 mm nach Einbauanleitung des Herstellers verlegen und an den Kanal anschließen, Anschlussleitungen werden extra berechnet Einbauort: Ausgang Zwischengebäude, Hofseite <u>Hersteller / Fabrikat:</u> Birco GMBH oder gleichwertig	1,000 St	.....	.....
5.2.6.	Gitterroste verzinkter Stahl, 30/10, L 1000 mm Gitterroste zu vorgeschriebener linienförmigem Entwässerungsrinne, verzinkter Stahl, Maschenweite: 30/10 Belastungsklasse B 125 gemäß DIN EN 1433 Länge: 1000 mm Belastungsklasse: bis B125 liefern und gemäß der Einbauanleitung des Hersteller verlegen. Einbauort: Ausgang Zwischengebäude, Hofseite <u>Hersteller / Fabrikat:</u> Birco GMBH, BIRCOslim NW 100 oder gleichwertig	1,000 St	.....	.....
5.2.7.	Gitterroste verzinkter Stahl, 30/10, L 500 mm Gitterroste zu vorgeschriebenen linienförmigem Einlauf,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 **Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....**
LV: 045-26 **Außenanlagen** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	verzinkter Stahl, Maschenweite_ 30/10 Belastungsklasse B 125 gemäß DIN EN 1433 Länge: 500 mm Belastungsklasse: bis B125 liefern und gemäß der Einbauanleitung des Hersteller verlegen. Einbauort: Ausgang Zwischengebäude, Hofseite <u>Hersteller / Fabrikat:</u> Birco GMBH, BIRCOslim NW 100 oder gleichwertig	1,000 St	.....	.....
Summe 5.2.	Entwässerung, Einläufe			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

5.3. Sonstiges

5.3.1. PVC-Aufsatz für GFK Lichtschacht

PVC-Aufsatz für bauseits vorhandenen, montierten GFK-Lichtschacht
 MEAMAX
 Inkl. vormontierter PVC Zarge
 Gesamthöhe 33 cm, bauseits kürzbar
 Befestigung schraublos, verklebt mit Montagekleber
 Lichtschacht, Nennmaß b x t: 100 cm x 60 cm
 Höhe: 30 cm
 Material: PVC
 Farbe: Weiß

Einbauort: Vordergebäude, Hofseite, Kellerlichtschächte

Hersteller / Fabrikat: MEAM, MEAFLEX
 oder gleichwertig

4,000 Stk

Summe 5.3.	Sonstiges	
-------------------	------------------	-------

Summe 5.	ENTWÄSSERUNG	
-----------------	---------------------	-------

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
 LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6.	ARBEITEN AUF NACHWEIS			
6.1.	Stundenlohnarbeiten			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Lohnnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge, sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Der Nachweis ist tageweise zu führen und der Bauleitung bei			
6.1.1.	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter			
	Für unvorhergesehene Arbeiten, die auf Anweisung der Bauleitung auszuführen sind, siehe allgemeine Textbeschreibung,			
		10,000 h	.....	.....
6.1.2.	Stundenlohnarbeiten Helfer			
	Für unvorhergesehene Arbeiten, die auf Anweisung der Bauleitung auszuführen sind, siehe allgemeine Textbeschreibung,			
		10,000 h	.....	.....
Summe 6.1.	Stundenlohnarbeiten			.....
Summe 6.	ARBEITEN AUF NACHWEIS			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
LV: 045-26 Außenanlagen **Währung:** EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
1.	BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VORBEREITUNGEN	
1.1.	Baustelleneinrichtung	.....
	Summe 1.	BAUSTELLENEINRICHTUNG...
		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	--------------

2.	ABBRUCH- UND RÜCKBAUARBEITEN	
----	-------------------------------------	--

2.1.	Abbruch und Rückbau Außenanlagen	
------	----------------------------------	-------

Summe 2.	ABBRUCH- UND RÜCKBAUA...	
----------	---------------------------------	-------

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Zusammenstellung

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
3.	BODENARBEITEN, WEGEBAU	
3.1.	Oberbodenarbeiten	.....
3.2.	Traufstreifen	.....
3.3.	Wegebau	.....
Summe 3. BODENARBEITEN, WEGEBAU		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Zusammenstellung

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
4.	BEGRÜNUNG	
4.1.	Vorbereitungen	.....
4.2.	Rasenflächen	.....
	Summe 4. BEGRÜNUNG	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
LV: 045-26 Außenanlagen Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
5.	ENTWÄSSERUNG	
5.1.	Allgemein, Erdarbeiten	.....
5.2.	Entwässerung, Einläufe	.....
5.3.	Sonstiges	.....
Summe 5. ENTWÄSSERUNG		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
LV: 045-26 Außenanlagen **Währung:** EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	--------------

6.	ARBEITEN AUF NACHWEIS	
-----------	------------------------------	--

6.1.	Stundenlohnarbeiten	
------	---------------------	-------

Summe 6.	ARBEITEN AUF NACHWEIS	
-----------------	------------------------------	-------

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Zusammenstellung

Projekt: 2 Fundamenttrockenlegung, Ern. Fassade u....
LV: 045-26 Außenanlagen **Währung:** EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
LV	045-26	
1.	BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VORBEREITUNGEN	.....
2.	ABBRUCH- UND RÜCKBAUARBEITEN	.....
3.	BODENARBEITEN, WEGEBAU	.....
4.	BEGRÜNUNG	.....
5.	ENTWÄSSERUNG	.....
6.	ARBEITEN AUF NACHWEIS	.....
Summe LV 045-26 Außenanlagen		.....
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19,00%		.....
		
		

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 54

(Ort)	(Datum)	(Rechtsgültige Unterschrift)
-------	---------	------------------------------